Montags den 5. August 1822.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXXI.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung

Die Bedürfnisse für die Garnison-Anstalten in den Vestungs-Städten Neisse und Cosel an Licht, Oel und Lagerstroh auf das Jahr 1823. sollen modo licitationis in Entreprise gegeben werden. Der Licitationstermin ist auf den 22sten August d. J. anberaumt, an welchem Tage Vormittags um 10 Uhr cautionsfähige Licitanten sich auf dem Königl. Regierungsgebäude in Oppeln einzufinden haben.

Oppeln den 19ten July 1822. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu

Bekanntmachung
wegen eines Waaren-Beschlags.

*) Die Grenz-Gensd'armes Behrendt und Stiller betrafen in der Nacht vom 11ten zum 12ten d. M. früh gegen halb 2 Uhr in der Nähe der Stadt Görlitz 2 Männer, welche auf dem Fußwege von den Weinbergen von der Grenze her auf die Stadt Görlitz zugingen und ein jeder mit 2 Pack beladen waren.

Als die Grenz-Gensd'armes auf diese Männer zugingen und sie anhielten, ergriffen sie die Flucht und ließen ihre Ladung zurück, welche in Beschlag genommen wurde.

In den 4 zurückgelassenen Packeten, welche mit schwarzer Wachs-Leinwand umgeben waren, fanden sich bey der von dem Königl. Haupt-Zollamte Reichenbach vorgenommenen Revision nachstehend genannte Waaren, als:

1) Ein Stück grünen Kattun mit rothen Blümchen . . . . 42 Ellen
2) Ein — dergl. dito (dasselbe Muster) . . . . . 43 —
3) Ein — dergl. dito mit roth und gelben Blümchen . 42 —
4) Ein — dergl. dito (dasselbe Muster) . . . . . 41 —
5) Ein — dergl. dito mit rothen Blümchen . . . . 43 —
6) Ein — dergl. dito (dasselbe Muster) . . . . . 41 —
7) Ein — dergl. dito mit roth und gelben Blümchen . 42 —
8) Ein — Kattun grün, roth und violet karrirt mit gelb und rothen Sternchen auf weißem Grunde . . . 42 —
9) Ein — bunten Kattun mit violetten Grunde und gelb und weißen Blümchen . . . . 39 —
10) Ein — schwarzen Futter-Kattun . . . . 41 —
11) Ein — dergl. dito . . . . 40 —
12) Ein — dergl. dito . . . . $38\frac{1}{2}$ —
13) Ein — rother Futter-Kattun . . . . 39 —
14) Ein — dergl. dito . . . . 34 —
15) Ein — schwarzer Sammt-Manchester . . . . . . 27 —
16) Ein — dergl. dito . . . . . . 27 —
17) Ein — dergl. dito . . . . . . 27 —
18) Ein — dergl. dito . . . . . . 27 —
19) Ein — schwarzer Manchester . . . . 27 —
20) Ein Rest schwarzbaumw. Cord oder Ribs . . . . . . 9 —
21) Ein — dergl. dergl. . . . . . . $13\frac{3}{4}$ —
22) Ein Stück grauer Nanquin . . . . 45 —
23) Ein Duzend dänische lange Damen-Handschuh
24) Ein — Herrn-Handschuh.

Nota. Die unter 15—18 aufgeführten 4 Stück Sammt-Manchester waren in 2 kleinen Kistchen verpackt und diese, so wie die übrigen Waaren mit Wachs-Leinwand emballirt.

Dieser Vorfall wird nach Vorschrift der allgemeinen Gerichtsordnung Thl. I. Tit. 51. §. 180. hierdurch öffentlich bekannt gemacht und der unbekannte Eigenthümer dieser Waaren vorgeladen, innerhalb 4 Wochen von dem Tage dieser Bekanntmachung angerechnet und spätestens in dem auf den 2ten September a. c. an-

der

beraumten peremtorischen Termine sich bey dem Königl. Haupt-Zollamte zu Reichenbach in der Ober-Lausitz zur Verantwortung über die angeschuldigte Defraudation zu melden, unter der Verwarnung, daß, wenn sich Niemand melden und sein Eigenthum bescheinigen sollte, die in Beschlag genommenen Waaren für, dem Fiscus verfallen erklärt und mit der vorschriftsmäßigen Berechnung der Losung ohne Anstand verfahren werden wird.

Liegnitz, den 21sten July 1822. g.)

Königl Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 9. July 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Fleischhauerältesten Johann Friedrich Schultze zugehörige unter den neuen Fleischbäncken an der Altbüssergasse sub No. 1412. gelegene Haus, welches nach der bei unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 967 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen nehmlich den 2. September und den 30. September, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 28sten October Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Bär in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Intressenten erklärt wird der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Wartenberg den 22sten July 1822. Da auf Antrag des Besitzers Fleischermeister Johann Gottfried Kühn die demselben zugehörigen dem Stadtvorwerk Wioske bey Wartenberg belegenen Wiosker Ackerstücke und Wiesen sub No. 5. 6., 9., (lit b) 12., 13., 18., 29., lit. a. 2., 35. und dem Freyguts-Gehöfte sub No 5., welche Realitäten sowohl einzeln als auch unter einem gemeinschaftlichen Verbande verkauft werden können und in letzterer Hinsicht zusammen auf 5927 Rthlr 5 sgr. gerichtlich detaxirt worden, freywillig subhastirt werden sollen, so ist hierzu ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 8ten October c. hieselbst anberaumt worden, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Hermsdorf u. K. den 18. July 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Fräulein Friederike Louise v. Horn zu Warmbrunn gehörige sub No. 198. des Hypothekenbuchs altgräfl.

gräfl. Antheils daselbst gelegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 16. Novbr. v. J. auf 319 Rthlr. Courant. gewürdigte Haus, Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 5ten August c. angerechnet und in Termino peremtorio den 9. October d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Real-Gläubiger zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf etwa später eingehende Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schafgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

*) Goschütz den 17ten Juli 1822. Die zu Wedelsdorf Wartenbergschen Kreises gelegene, dem Martin Bärgende zugehörige Freystelle, welche auf 692 Rth. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastiret werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf den 10. Octbr. a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freystandesherrl. Gericht.

*) Parchwitz den 27sten July 1822. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der zu Groß-Läßwitz sub Nro. 25. belegenen, auf 850 Rthlr. gewürdigten Schützeschen Dienstgärtnerstelle steht Termin auf den 9ten October Nachmittags um 3 Uhr hieselbst an, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige einladen. Taxe und Bedingungen können jederzeit hieselbst eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Wohlau den 26sten July 1822. Die sub Nro. 17. zu Klein-Pantken bey Winzig belegene Wassermühle, die Blaumühle genannt, nebst Brandweinbrennerey, Aecker und Wiesenstücken, so zusammen auf 1300 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, wird im Wege nothwendiger Subhastation, in den anberaumten Terminen den 3ten September, 1sten October und peremtorie den 29sten October 1822. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Wischütz, öffentlich verkauft. Es werden daher Kauflustige und alle etwanige Prätendenten Erstere mit dem Bedeuten, daß dem Meistbiethenden, wenn keine rechtlichen Anstände vorhanden, der Zuschlag erfolgen soll, Letztere aber unter dem Präjudiz citirt, daß sie Ausbleibendenfalles mit ihren vermeintlichen Ansprüchen präcludirt werden müssen.

Adlich v. Rothkirch Wischützer Gerichtsamt.

Krappitz den 16ten Juny 1822. Der zu Ober-Wissoka belegene, der Marianna verehl. Gursky gehörige Kretscham bestehend in einem Wohngebäude, Stallung und Scheuer und dazu gehörige gleich hinter dem Kretscham belegene Acker von circa 48 Schfl. Breslauer Maas Aussaat, soll auf den Antrag des Vorbesitzers wegen rückständiger Kaufgelder nothwendig subhastirt werden und es steht der Biethungs-Termin den 2ten August d. J., den 2ten September c., peremtorisch aber den 4ten October c. in der Gerichtsamts-Canzley zu Schloß Wissoka an. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, in diesem Terminen zu erscheinen, ihr

Ge-

Geboth abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die auf 466 Rthlr. 20 sgr. ausgefallene Taxe dieser Kretscham-Possession kann in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden.

Das Major v. Thun Wissokaer Gerichtsamt.

Oels den 18. September 1821. Das auf 38202 Rthlr. 9 sgr. abgeschätzte, im Fürstenthum Oels und dessen Constädtschen Weichbilde gelegene Rittergut Wontschütz, ist im Wege der Execution subhasta gestellt und sind diesfällige Biethungs-Termine auf den 8. März 1822., den 8. Juny 1822. und peremtorisch den 9. September 1822. früh um 9 Uhr vor unserm Deputirten, Hrn. Justizrath Cleinow im Partheyen-Zimmer des Fürstenthumsgerichts hieselbst, woselbst auch die Taxe nachgesehen werden kann, anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebothe in besagtem Termine hierdurch eingeladen, indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins nicht weiter Rücksicht genommen, vielmehr der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethend-Verbliebenen erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht.

Gottesberg den 13ten Februar 1822. Zum öffentlichen Verkauf der Kaufmann Garlieb Fischerschen Besitzungen zu Charlottenbrunn, im Wege des Concurses, welche in einem massiven Wohnhause, nebst einer Roßmangel, in dazu gehörigen Stall- und Scheun-Gebäuden und einem Färbehause, nebst Zubehör und in mehr als 50 Scheffel Aeckern, Wiesewachs und Holz bestehen und auf 12621 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt worden sind, sind 3 Termine der erste auf den 27sten April c., der zweite auf den 1sten July c., der dritte und peremtorische aber auf den 5ten September c. Vormittags um 11 Uhr die beiden ersten hieselbst, der letzte aber in der Canzley zu Tanhausen anberaumt worden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. Pücklersches Tanhäuser Gerichtsamt.

Tarnowitz den 23. April 1822. Da bei dem unterzeichneten freistandesherrl. Beuthnergerichte hieselbst auf Ansuchen einiger Real-Gläubiger die in dem Fürstenthume Oppeln und dessen freien Standes-Herrschaft Beuthen belegene Allodial Rittergüter Schomberg und Orzegow, nebst Zubehör, im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 2ten September d. J., auf den 2ten December d. J. und besonders auf den 6ten März 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichts-Zimmer angesetzt worden sind, so wird solches, und daß die gedachten Güter im Jahre 1821. von der oberschlesischen Landschaft auf 74722 Rthl. 11 sgr. 8 pf. Cour. den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden sind, allen besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht und dieselben hiedurch aufgefordert, besonders in dem zuletzt gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, entweder in Person oder durch zuläßige mit hinlänglicher Information und gerichtliche Special-Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, mit dem Beyfügen, daß nach Ablauf des letzten Termins der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die landschaftliche Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Gräflich Henkel v Donnersmark freistandesherrl. Beuthner Gericht.

Sakrau

Sakrau den 30sten März 1822. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 63. zu Sakrau Coseler Kreises belegene Freiguth Skibowitz genannt, welches der im vorigen Jahre verstorbene Eigenthümer Oberamtmann Giller, laut seines Kaufcontracts vom 31. July 1819. für 6300 Rthlr. Cour. erkauft hatte, und welches mit Einschluß des sehr bedeutend vermehrten Wirthschafts-Inventariums, dermalen Behufs der Subhastation auf 6658 Rthlr. 5 sgl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Vormundschaft, über die Oberamtmann Gillerschen Mündel im Wege der freiwilligen Subhastation hiedurch öffentich feilgeboten wird, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige in den drey Terminen, den 1sten July, den 2ten September und 4ten November 1822. von welchen der letzte peremtorisch ist, auf unsere hiesige Gerichtskanzley zur Abgabe ihres Geboths, eingeladen werden und hat der Meist- und Bestbietende bey hinzutretender Genehmigung der Erben und der obervormundschaftlichen Behörde, den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Herrschaft Sakrau Koseler Kreises.

Krappitz den 16ten Juny 1822. Das dem Kaufmann Johann Galli gehörige, sub No. 2. des Hypothekenbuchs, ¼ Meile von der Kreisstadt Ratibor belegene, am 2ten April c. auf 9370 Rthlr. gewürdigte Vorwerk Ober-Ottitz, wozu 60 große Morgen Ackerland und zwey Gärten gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 24sten August c. Vormittags 9 Uhr, den 24sten October c. Vormittags 9 Uhr in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse und peremtorie in Termino den 7ten Januar 1823. Vormittags 9 Uhr zu Schloß Kornitz bey Ratibor öffentlich verkauft werden. Wir laden daher zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beyfügen hierzu ein, daß auf das Meist- und Bestgeboth in sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen der Zuschlag erfolgen soll. Die Taxe ist jederzeit hier bey uns einzusehen und der Administrator Verzutzky angewiesen, das Gut selbst Kauflustigen vorzuzeigen.

Gerichtsamt der gräfl. v. Haugwitz Allodial-Herrschaft Kornitz.

Pitschen den 20sten May 1822. Ad instantiam eines Real-Gläubigers soll das hierselbst sub Nro. 142. gelegene dem Bürger und Tuchmacher Mathias Kiock gehörige und auf 188 Rthl. abgeschätzte massive Haus, in dem auf den 3ten September 1822. früh um 10 Uhr hierselbst in unserer Justiz-Canzley anberaumten einzigen Licitations-Termine an den Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden daher zu diesem Termine unter dem Bemerken eingeladen, daß der Meist iethende nach eingeholter Erklärung der Real-Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat und auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann jeder Zeit in unserer Canzley nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Conrad.

Trachenberg den 18ten Juni 1822. Schuldenhalber wird der Anton Münznersche Kretscham zu Arnsdorf bey Wohlau, welcher subhastirt und dazu 387 Rthl. 25 sgr. taxirt worden den 26sten August d. J. in einem hieselbst anberaumten Termine öffentlich verkauft.

Schwarz, Justitiarius der Polgsner Güter.

Koschentin

Koschentin den 20sten May 1822. Auf den Antrag der Mathus Wrzaskischen Erben soll die zum Nachlaß gehörige ortsgerichtlich auf 200 Rth. abgeschätzte zu Boronow belegene Ackerstelle, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden und da hierzu ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 26sten August c. angesetzt worden, so werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und in Folge dessen zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden mit dem Zuschlage verfahren werden wird.

Das Prinz Adolph Hohenlohsche Koschentiner Gerichtsamt.

Adametz.

Wehrau den 1sten Juni 1822. Zum öffentlichen freywilligen Verkauf der gerichtlich auf 200 Rth abgeschätzten von Johann Friedrich Krausen besessenen Handgartenstelle in Heiligensee unter hiesiger Gerichtsbarkeit ist auf Antrag der Erben ein einziger Biethungstermin auf den 29sten August dieses Jahres festgesetzt worden, und werden hiezu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, an diesem Tage allhier an Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß, wenn die Krauseschen Erben noch ihre Einwilligung geben, dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück, dessen Lasten aus den, dem hier und in Heiligensee ausgehängten Subhastations-Patenten beygefügten Verzeichnissen zu ersehen sind, zugeschlagen werden wird.

Gräflich zu Solmsches Gerichtsamt allda.

Winzer, Justit.

Liebenthal den 24. Juny 1822. Behufs der Auseinandersetzung subhastirt hiesiges Land- und Stadtgericht die sub No. 205 in Langwasser Löwenbergschen Kreises gelegene ortsgerichtlich auf 73 rthl. 10 sgr. gewürdigte Häuslerstelle, bestimmt zum Biethungs-Termin künftigen 17. September a. c. früh um 9 Uhr, in welchen sich Kaufliebhaber im Gerichtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 1. Juli 1822. Die zu Kynau Waldenburger Kreises unter No. 28. gelegene, der Wittwe Johanne Eleonore Geisler geb. Becker gehörig gewesene, auf 800 rthl. 5 sgr. Cour. taxirte Freistelle soll Erbtheilungshalber den 18. September c. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsbrg.

Nieder-Kunzendorf den 1. Juli 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das unter No. 51. zu Bärsdorf Waldenburger Kreises gelegene dem Johann Christoph Krause gehörig gewesene und auf 135 rthl. 10 sgr. Cour. taxirte Hofehaus den 18. September Nachmittags bis 5 Uhr in unserer

Amts-

Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Neumarkt den 1. July 1822. Die zur Verlassenschaft des zu Leuthen verstorbenen Freigärtners David Tscherner gehörige zu Leuthen sub No. 32. gelegene Freigärtnerstelle, wozu ein Garten von 2 Morgen, und 2 Morgen 40 Ruthen Ackerland im Felde gehören und welche auf 200 rthl. 21 sgr Cour. abgeschätzt worden, wird Schulden halber subhastirt. Es ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 17. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden. Kauflustige haben sich in diesem Termine vor uns im Schlosse zu Leuthen einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß die feilgebothene Stelle dem Meistbiethenden wird zugeschlagen werden.

Das von Lucke, Leuthner Gerichtsamt.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 3. August 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	$97\frac{1}{4}$
detto detto - 2 M.	—	$144\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$114\frac{2}{3}$	—
Hamburg Banco - a Vista	153	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	—	$175\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	152	$151\frac{2}{3}$	Banco Obligations - - -	—	$81\frac{1}{2}$
London - - - 3 a 2 M.	7 2	—	Staats Schuld-Scheine - -	74	$73\frac{1}{2}$
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	$105\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - - 2 M.	—	$103\frac{1}{3}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	82
Berlin - - - - - - a Vista	$100\frac{1}{6}$	—	ditto Einlös. Scheine	—	$42\frac{1}{2}$
detto - - - - - - 2 M.	—	$99\frac{1}{12}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$102\frac{3}{4}$	$102\frac{1}{4}$
Wien in 20 Xr. - a Vista	$104\frac{2}{3}$	—	— — 500 —	$103\frac{1}{4}$	—
detto - - - - - - 2 M.	104	—	Disconto - - - - - - - -		—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$97\frac{1}{4}$			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 3. August 1822.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	2	4	3	1	25	5					26	7

Erste

Erste Beylage

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 5. August 1822.

Citationes Creditorum.

Breslau den 6ten Juny 1822. Auf dem im Auftrage formirten Antrag des Königl. Premier-Lieutenants und Adjutanten Herrn Scheppe zu Oels werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 2ten Bataillons (Oelsschen) 10ten Landwehr-Regiments für das Jahr 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Neubauer auf den 4. October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Glogau den 12ten April 1822. Alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der ersten Compagnie fünfter Pionier-Abtheilung aus dem Zeitraum vom 1ten Januar bis ult. December 1821. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, dieselben in Termino den 30sten August d. J. Vormittag um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Auscultator Grafen v. Carmer auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die nicht Erscheinenden ihrer etwanigen Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und damit, nur an die Person desjenigen werden verwiesen werden, mit dem sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 4ten Juny 1822. Das auf den Namen der Maria Rosina verwit. gewesenen Lange zuletzt verehl. Güttler lautende Hypotheken-Instrument per 400 Rthlr. auf dem Hause No 1077. hierorts haftend dd. 21. März 1777. ist verlohren gegangen und es ist bey uns um dessen öffentliches Aufgeboth Behufs der Löschung gebeten worden. Wir laden daher die etwanigen unbekannten Inhaber dieses Instruments hierdurch vor, sich in Termino den 5ten October Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten, dem Herrn Justizrath Rhode I. in unserm Geschäfts-Zimmer einzufinden und ihre Ansprüche an dies Instrument anzuzeigen und dar-

darzuthun und zwar unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an dieses Instrument unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens werden präludirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 15ten April 1822. Von dem Königl Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 2358 Rthlr. 3½ sgr. manifestirt und mit einer Schulden-Summe von 5314 Rthlr. 1¾ sgr. belastete Vermögen des Handelsmann Salamon Orgler am 8ten Januar 1822. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 17ten August 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren, Justiz-Commissarius Neumann und Hofrichteramts-Director Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen ein ewiges Stillschweigen wird auferlgt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 12ten April 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 7ten April 1821. hieselbst mit Zurücklassung eines Testaments verstorbenen Königl. Proviantmeister Gottlieb Weymann auf den Antrag seiner Erben heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 24sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, der Justizrath Wirth und der Justizcommissarius Conrad, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 1. May 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 576 Rthlr. 12 gr. Activis und Mobilien, dagegen in 2296 Rthlr. 1 gr. 2 d'. Passivis bestehenden Nachlaß des am 26sten Februar 1822. hieselbst verstorbenen Rechnungsführer der oberschlesischen Gensd'armerie-Lieutenant Friedrich Wilhelm Humbert auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst als obervormundschaftliche Behörde

seiner

seiner hinterlassenen minorennen Kinder heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Selstbert auf den 31sten August 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigen, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Justizrath Bahr und Justiz-Commissarius Neumann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15. März 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den laut Inventario in 48637 Rthlr. 10 sgr. Activis und 51282 Rthlr. 2 gr. 10 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 20sten April 1821. zu Cunern mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Academie Director Franz Carl Achard auf den Antrag seiner Erben heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Rath Herrn Fuhrmann auf den 29sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Ludwig und Klettke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 23sten April 1822. Auf den Antrag des Königl. Kriegsrath Herrn Herfft zu Berlin haben wir heute über die künftigen Kaufgelder des unter No. 1304. gelegenen Tabackfabrikant Gautierschen Hauses den Liquidations Prozeß eröffnet und den Zeitpunkt dieser Eröffnung auf den 23. April 1822. bestimmt. Wir laden daher die etwanigen unbekannten Real-Prätendenten dieses Grundstücks hierdurch vor, sich in Termino den 12ten September c. Vormittags um 10 Uhr in unsern Geschäftszimmern vor unserm Deputirten, dem Herrn Justizrath Rode II. entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beym Mangel an Bekanntschaft die Herrn, Justizcommiss. Neumann und Hofrichteramts-

Director

Director Conrad in Vorschlag gebracht werden, einzufinden und ihre Ansprüche zu liquidiren und zu verificiren; widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an dies Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter welche die Vertheilung der Kaufgelder erfolgen wird, auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 17ten May 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über die künftigen Kaufgelder für das im Münsterbergschen Kreise gelegene dato subhasta gestellte freie Allodial-Rittergut Nieder-Kunzendorf mit dem dazu gehörigen sogenannten Löwengute auf den Antrag der Gutsbesitzer Gläserichen Erben heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Güter oder Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben, vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Thielsch auf den 11ten October 1822 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Klettke, Justiz-Commissionsrath Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Gut Nieder-Kunzendorf und Löwen und die Kaufgelder dafür präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer der Güter als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 21sten May 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt ist in dem über das auf einen Betrag von 2050 Rthlr. 2 sgr. 1 pf. manifestirte und mit einer Schulden Summe von 5053 Rthlr. 28 sgr. 6 pf. belastete Vermögen des Schnitt-Waarenhändler Israel Joseph Frankfurther am 3ten April a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 23sten September Vormittags um 10 Uhr vor dem dem Herrn Justizrath Witte angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzliche zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Neumann und Hofrichteramts-Director Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandnen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gla-

Glogau den 12. April 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden alle diejenigen, welche an die Casse der im Monat Juny 1812. errichteten und Ende Februar 1821. aufgelöseten niederschles. Gensd'armerie-Ober-Brigade deren Ober-Briegadiers in Liegnitz ihren Sitz hatten, Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 26sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termine vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Graf v. Carmer, auf dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie derselben gegen die gedachte Casse verlustig erklärt und nur an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Schweidnitz den 19ten Juny 1822. Auf dem sub No. 7 zu Klein-Merzdorf gelegenen Johann Heinrich Eisnerschen Freihause, haftet ex Instrumento vom 27sten März 1808. für das hiesige Königl. Fürstenthums-Inquisitoriat zur Deckung der Untersuchungskosten eine Caution auf Höhe von 60 Rthl. worüber das Instrument verlohren gegangen ist. Wir laden daher auf den Antrag des obbenannten Besitzers, alle diejenigen, welche an das besagte Instrument Ansprüche machen zu können glauben vor, sich in dem auf den 9ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine, entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Stellvertreter, an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, ihre Eigenthumsrechte anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, das Instrument amortisirt und das Capital gelöscht werden wird.

v. Hochbergsches Gerichtsamt zu Klein-Merzdorf.

Lublinitz den 27. April 1822. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Lublinitz ladet auf den Antrag seiner Geschwister, den Landwehrmann Lorenz Woltock aus Lublinitz, welcher im Juni 1816 bey dem Königl. Preuß. 17ten Landwehr-Infanterie Regimente im August 1816. aber, bey dem 9ten Landwehr-Infanterie-Regimente gestanden, und in letzterer Periode zum Blokade-Corps von Groß-Glogau versetzt, späterhin aber im Lazarethe zu Glatz gestorben seyn soll, und seit dem Jahre 1814. keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte den Geschwistern zugekommen, dergestalt vor, daß derselbe binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 6. Februar 1823. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten erscheinen, oder im Ausbleibungsfalle gewärtige, daß er durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt und der Nachlaß seiner Eltern unter seine Geschwister getheilt werden wird.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Lublinitz.

Liegnitz den 22sten Juny 1822. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kaufmanns und Gastwirth Johann Gotthelf Wolf, zu welchem das sub Nro. 4. am Markte hieselbst belegene sogenannte Hochbergsche Haus gehört, auf den Antrag der Erben desselben per Decretum vom 1sten Juny a. c. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle diejenigen

jenigen unbekannten Gläubiger, so wohl aus dem Civil- als Militair-Stande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 16ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumten Termin auf dem Königl. Land- und Stadtgericht entweder in Person oder durch mit hinglänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Rechtsgelehrten von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft, die Herrn Referendarien Krause, Manger und Clemens vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Ohlau den 24sten Juny 1822. Nachdem auf den Antrag der Gläubiger über das Vermögen des verstorbenen Erbscholtisey-Besitzers Johann Conrad Jost zu Pelsterwitz Ohlauschen Kreises, per decretum vom 2ten May 1821. Concurs eröffnet und hiernach Termin zur Liquidirung der Forderungen auf den 19. Septbr. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Concursmasse zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, an dem gedachten Tage bey dem unterzeichneten Gericht sich zu melden und ihre Forderungen darzuthun und werden diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit ihren Forderungen an die Maße präcludirt und wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.
Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Ohlau.

Mallwitz bey Sprottau den 20 Febr. 1822 Seit länger als 10 Jahren haben der Dragoner Christian Irrgang zu Zölling Freystädtschen Creis's und der Häusler Gottfried Pietsch zu Cunzendorf ehehin Saganschen jetzt Sprottauschen Creises sich von ihren Wohnorten entfernt, und nichts mehr von sich hören lassen. Sie werden auf den Antrag ihrer Curatoren hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 20. Decbr. d. J anberaumten Termin hierselbst entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt, und ihr Vermögen ihren gesetzlichen Erben wird ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Mallmitz und zu Zölling.

Carlsmarckt den 23. May 1822. Der im Jahr 1813. als Landwehrmann ausgehobene Einlieger Daniel Pustolla zu Rogelwitz hiesiger Amts-Jurisdiction, welcher mit der Preuß. Armee bis nach Frankreich marschirt und dort im Anfang des Jahres 1814. in franz. Gefangenschaft gerathen, wird auf Ansuchen seiner Ehe-Consortin Anna geb Wieczorek zu Rogelwitz, ad Terminum instructionis der gegen ihn wegen böslicher Verlassung angebrachten Ehescheidungsklage den 4ten September 1822 Vormittags um 10 Uhr hierdurch edictaliter und unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei seinem Außenbleiben, die bösliche Verlassung für dargethan und auf Trennung der Ehe, so wie die Ehescheidungsstrafe in contumaciam gegen ihn erkannt werden wird.
Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Carlsmarckt.

Oels

Oels den 2. April 1822. Da von dem Herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgerichte über den Nachlaß des am 23sten May 1821. zu Langenau verstorbenen Herrn Majors v. Haugwitz der erbschaftliche Liquidations-Prozeß dato eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an diese Nachlaß-Masse irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 26sten August 1822. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem ernannten Deputato, Hrn. Justizrath Wideburg, in hiesigem Herzogl. Fürstenthumsgerichte entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte und instruirte Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herrn Justiz-Commissarien Tiede und van der Sloot in Verschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen. Bei ihrem Aussenbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Offene Arreste.

Oppeln den 3. July 1822. Nachdem bey dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgerichte über das Vermögen des hiesigen Handelsmann Moses Friedländer wegen der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben der Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden ist, so wird diese Verfügung hierdurch öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden die von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften bey sich und in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen, hiermit anbefohlen, dem gedachten Handelsmann Moses Friedländer nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und dem Gemeinschuldner dem ohngeachtet etwas bezahlt werden, so wird dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem des daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig werden erklärt werden. Wornach sich alle diejenigen, die es angeht zu achten haben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oppeln den 27sten July 1822. Nachdem bey dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgericht über das Vermögen des hiesigen Handelsmann Israel Cohn wegen der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben der Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden ist, so wird diese Verfügung hierdurch öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden die von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften bey sich und in Verwahrung haben, oder liefern sollen, hiermit anbefohlen, den gedachten Handelsmann Israel Cohn nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch

mit

mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und dem Gemeinschuldner dem ohngeachtet etwas bezahlt werden, so wird dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem des daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig werden erklärt werden. Wornach sich alle diejenigen die es angeht zu achten haben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Bunzlau den 29sten May 1822. Das v. Schickfus'Merzdorf und Scheidewigsdorfer Gerichtsamt subhastirt hiermit necessarie das in Merzdorf sub No 49 belegene Gierigsche Freihaus auf Antrag der Real-Gläubiger. Es ist von denen Gerichten in Merzdorf auf 440 Rthl. gewürdiget worden, und stehet ein einziger Biethungs-Termin, welcher peremtorisch ist auf den 30sten August c. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Merzdorf an. Zu diesem werden sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück unter Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Merzdorf und beym unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremtorischen Termine vorgeladen, um ihre etwanigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt von Merzdorf und Scheidewigsdorf.

*) Carolath den 10. July 1822. Die Michael Frunzkesche zu Ausbalt Fürstl. Antheils belegene, auf 120 Rthl. abgewürdigte Neuhäuslerstelle hat in dem angestandenen Licitations-Termine nach der Erklärung der Real-Gläubiger nicht zugeschlagen werden können, vielmehr haben wir einen neuen Licitations-Termin auf den 7ten October 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumt. Zu diesem Termin laden wir Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe vor das hiesige Fürstenthums-gericht mit dem Bemerken vor, daß dem Meist- und Bestbiethenden unter Einwilligung des Besitzers und der Real-Gläubiger der betreffende Fundus adjudicirt werden wird. Da auch über die künftigen Kaufgelder sub dato hodierno der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden sämmtlich unbekannte Gläubiger des Michael Frunzke ad Terminum den 7. October 1822. Vormittags um 10 Uhr zur Anbringung und Rechtfertigung ihrer Forderungen mit dem Bedeuten vorgeladen, daß Ausbleibendenfalls die Masse unter die sich meldenden Gläubiger vertheilt denen Ausbleibenden aber nur ihre Anrechte gegen den Ueberschuß oder ihren Schuldner vorbehalten werden würde.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Seeliger.

Zweite

Zweyte Beylage
Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 5. August 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Gröbnig bei Leobschütz, den 30. Juni 1822. Bei dem Königl. hiesigen Gerichtsamte sind vom 1sten Januar 1821 bis ult. Juni 1822 nachstehende Kauf und sonstige Erwerbs-Verträge gerichtlich vollzogen, und das Eigenthumsrecht für die Acquirenten in die Hypothekenbücher eingetragen worden:

1. der Johann und Rosa Bernardschen Eheleute, über die Häuslerstelle no 70. zu Schönbrunn, pro 76 rthlr.

2. des Joseph Zuber, über einen Breslauer Scheffel Acker no. 27. daselbst, pro 56 rthl.

3. des Carl Schirck, über einen Breslauer Scheffel Acker sub no. 192. daselbst, pro 32 rthl.

4. des Franz Krause, über einen Breslauer Scheffel Acker no. 191. daselbst, pro 32 rthlr.

5. des Franz Söhner, über die Gärtnerstelle no. 88 zu Schönbrunn, pro 340 rthl.

6. des Anton Thiee, über acht große Metzen Acker no. 114. zu Wernersdorff, pro 66 rthl.

7. Anton Breitkopf, über das väterliche Bauerguth no. 64. zu Gröbnig, 800 rthlr.

8 der Josepha verehel. Wyschkony, über die Erbrichterey sub no. 1. in Jernau, pro 6666 rthl. 16 ggr.

9. der Johann und Theresia Urbachschen Eheleute, über das Bauerguth sub no. 49. zu Gröbnig, pro 1236 rthl.

10 des Gotfried Schureck, über die Häuslerstelle sub No. 189. in Gröbnig, pro 182 rthl.

11. des Leopold Kluger, über die Häuslerstelle sub no. 202. zu Leisnitz, pro 43 rthl.

12. der Caspar und Mariana Kommoreckschen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 72. zu Jernau, pro 45 rthl.

13. des Joseph Kuhnert, über die acht großen Metzen Acker sub no. 108. in Jernau, pro 49 rthl.

14. des Franz Scherner, über die Häuslerstelle sub no 83. zu Bobitz, pro 76 rthl.

15. Anton Leischner, über die Häuslerstelle no. 83. zu Leisnitz, pro 45 rthl.

16. des Florian Weber, über 12 große Metzen Acker sub no. 300. zu Gröbnig, pro 63 rthl.

17. des Siegmund Steuer, über die Gärtnerstelle sub no. 131. zu Gröbnig, pro 266 rthl.

18. der Johann und Anna Maria Krautwurstschen Eheleute, über die Häuslerstelle sub no. 170. in Gröbnig, pro 57 rthl.

19. der Hans George Beckschen Eheleute, über 12 große Metzen Acker sub no 193. zu Schönbrunn, pro 106 rthl.

20. des Franz Puschke, über das Bauerguth sub no. 23. zu Leisnitz, pro 647 rthl.

21. der Johann und Anna Rosa Bernardschen Eheleute, über zwey Breslauer Scheffel Acker sub no, 194. und 195 zu Schönbrunn, pro 114 rtl.

22. der Theresia Fuchs, über 4 Metzen Acker sub no. 155 zu Schönbrunn, pro 66 rthl

23. des Anton Purschke, über 16 Metzen Acker sub no. 466. zu Leisnitz, pro 21 rthl.

24. des Franz Krautwurst, über 5 Metzen Acker no. 466., pro 49 rthl.

25. des Joseph Schink, über 5 Metzen Acker no. 468. zu Leisnitz, pro 49 rthl.

26. des Ignatz Funk, über die Häuslerstelle und 4¾ breslauer Scheffel Acker sub no. 190. und 258 zu Leisnitz, pro 36 rthl.

27. des Johann Scholl, über einen Windmühlen- und Häuslerstellen-Bauplatz sub no. 48. in Leimerwitz, pro 20 rthl.

28. der Carl und Anna Catharina Klinkschen Eheleute, über die Häuslerstelle no 92 zu Schönbrunn, pro 76 rthl.

29. des Franz Braunisch, über 6 große Metzen Acker no. 96. zu Wernersdorff, pro 32 rthl.

30. des Leopold Richter, über 5 Metzen Acker sub no. 469 zu Leisnitz, pro 42 rthl.

31. des Anton Kosian, über 3 Metzen Acker no. 470. zu Leisnitz, pro 40 Rthl.

32.

32 der Theresia Purschke, über die Häuslerstelle und einen breslauer Scheffel Acker sub no. 141. und 411. zu Leinitz, pro 88 rthl.

33. des Joseph Purschke, über 13 große Metzen Acker sub no. 467. zu Leisnitz, pro 20 rthl.

34. des Anton Baruda, über einen breslauer Scheffel Acker sub no. 278. zu Leisnitz, pro 102 rthl.

35. des Ignatz Breitkraph, über ein Angergärtel no. 243. zu Gröbnig, pro 30 rthl.

36. des Franz Leischner, über einen bresl. Scheffel Acker sub no. 469. zu Leisnitz, pro 60 rthl.

37. des Simon Kopka, über die Gärtnerstelle no. 64. zu Jernau, pro 137 rthl.

38 der Johann und Mariana Lischkaschen Eheleute, über die Gärtnerstelle no. 190. zu Jernau, pro 190 rthl.

39. des Anton Künzer, über einen bresl. Scheffel Acker no. 197. zu Schönbrunn, pro 66 rthl.

40. des Andreas Beyer, über einen bresl. Scheffel Acker no. 198. zu Schönbrunn, pro 78 rthl

41. der Gotfried und Anna Rosina Purschkeschen Eheleute, über 12 Metzen Acker sub no. 196. daselbst, pro 55 Rthl.

42. der Franz und Johanna Schinkschen Eheleute, über 12 Metzen Acker no 108 zu Babitz, pro 114 rthl.

43. des Joseph Schirma, über die Häuslerstelle no. 122. zu Babitza, pro 81 rthl.

44. des Hanns George Karger, über die Häuslerstelle no. 90. zu Schönbrunn, pro x3 rthl.

45. des Caspar Przimeck, über die Häuslerstelle no. 209. zu Leisnitz, pro 19 rthl.

46. des Leopold Kupka, über die Robothgärtnerstelle no. 51. das., pro 66 rthl. 20 sgr.

47. des Johonn Braunisch, über die Schmiedepossession und einen Scheffel 11 Metzen Acker zn Schönbrunn, pro 192 rthl. 18 gr. 3 pf.

48. des Johann Braunisch, über zwei Scheffel Acker no. 199. zu Schönbrunn, pro 96 rthl.

49 der Catharina Purschke, über 10 große Metzen Acker no. 472. zu Leisnitz, pro 144 rthl.

50. des Johann Purschke, über 10 Metzen Acker no. 472., pro 45 rthl. 17 ggr. 1 5/7 pf.

51.

51. der Magdalena verwittw. Dirlig, über eine Häuslerstelle no. 109. zu Jernau, pro 45 rthl. 17 sgr. $1\frac{5}{7}$ pf.

52. des Franz und Antonia Trzceeziockschen Eheleute, über das Bauerguth sub no. 23. zu Ditmerau, für 658 rthl 6 ggr. $10\frac{2}{7}$ pf.

53. des Carl Schmidt, über die Robothhäuslerstelle no. 103. in Gröbnig, pro 57 rthl. 3 ggr. $5\frac{1}{7}$ pf.

54. der Maria Rosina verehel. Klinke, über 14. Metzn Acker, no. 200. zu Schönbrunn, pro 65 rthl.

55. der Theresia verehel. Thill, über 12 Metzen Acker no. 201. das., pro 66 rthl. 20 sgr.

56. des Franz Bernard, über 14 große Metzen Acker no. 203. zu Schönbrunn, pro 110 rthl.

57. des Anton Künzer, über 10 große Metzen Acker no 204. das, pro 53 rthl.

58. des Johann Sehmann, über 12 große Metzen Acker no. 202. das, pro 60 rthl.

59 des Anton Purschke, über 8 große Metzen Acker zu Leisnitz, pro 6 rthl. 12 sgr.

60. des Anton Reisch, über die Robothgärtnerstelle no. 61. zu Schönbrunn, pro 228 rthl. 13 ggr $8\frac{4}{7}$ pf.

61. der Johann Bernotekschen Eheleute, über die Robothgärtnerstelle no. 20. zu Jernau, pro 228 rthl. 13 ggr. $8\frac{4}{7}$ pf.

62. der Franz Purschkeschen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 141. in Leisnitz pro 57 rthl.

63. des Ignatz Urback, über 6 Metzen Acker no. 205. zu Schonbrunn, 23 rthl. 14 ggr 10 pf.

64. der Ignatz Breitkopbschen Eheleute über die Häuslerstelle no. 68 in Schönbrunn, pro 144 rthl. 18 ggr. 3 pf.

65 der Franz Rohowskischen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 68. zu Jernau, pro 137 rthl 3 gr. 5 pf.

66. Theodor und Theresia Purschkeschen Eheleute, über die Gärtnerstelle no 48 zu Babitza, 133 rthl. 10 sgr.

67. des Carl Hein, über das Bauerguth sub no. 106. zu Leisnitz, pro 960 rthl

68. des Joseph Hein, über das Bauerguth no. 27. zu Leisnitz, pro 1000 rthl.

69. des Gottfried Reisch, über einen breslauer Scheffel Acker no. 129. zu Schönbrunn, pro 41 rthl. 27 sgr. $1\frac{5}{7}$ rthl.

70. der Anton Reischschen Eheleute, über einen bresl. Scheffel Acker, no. 206. in Schönbrunn, pro 41 rthl 27 sgr. 1 5/7 pf

71. der Anna Maria verwittw. Mock, über einen Scheffel Acker no. 140. in Wernersdorff, pro 80 rthl.

72. des Nicolaus Holig, über das Bauerguth no. 29. in Jernau, pro 1142 rthl. 25 sgr. 9 pf.

73. Johann Skalnig, über die Freihäuslerstelle no. 73. zu Jernau, 91 rthl. 12 sgr 10 2/7 pf.

74. des Ferdinand Behr, über 12 große Metzen Acker no. 366 zu Leisnitz, pro 190 rthl. 14 sgr. 1 5/7 pf.

75 der Franz und Johanna Purschkeschen Eheleute, über die Freygärtnerstelle no. 35. in Gröbnig, 76 rthl. 5 sgr. 9 dr

76. des Anton Küntzer, über 10 große Metzen Acker no. 476 zu Leisnitz, pro 76 rthl 5 sgr 8 dr.

77. des Joseph Rothkegel, über 10 große Metzen Acker no 474. das., pro 76 rthl. 5 sgr 8 dr

78. des Ferdinand Kosian, über 5 große Metzen Acker no. 745. daselbst, pro 38 rthl 2 sgr 10 dr.

79. des Carl Kosian, über 5 große Metzen Acker no. 473. das., pro 38 rthl. 2 sgr 10 dr.

80. des Anton Wawersig, über 10 bresl. Metzen Acker, no. 246. das. pro 40 rthl.

81 der Joseph und Rosina Weberschen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 36. zu Schönbrunn, pro 12 rthl. 17 sgr. 2 d'r.

82. der Franz und Theresia Walterschen Eheleute, über die Häuslerstelle no 6 zu Schönbrunn, pro 34 rthl. 6 ggr. 10 3/5 pf.

83. der Franz und Theresia Willhaverschen Eheleute, über da s Bauerguth no. 40. daselbst, pro 971 rthr. 12 sgr. 10 2/7 dr.

84. des Ignatz Heilig, über die Häuslerstelle no. 20. daselbst, pro 83 rthl. 24 sgr. 3 3/7 pf.

85. des Franz Vesper, über die Häuslerstelle no. 82. in Gröbnig, für 323 rthl. 24 sgr. 3 3/7 d'r.

86. der Johann und Beata Linckschen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 184 zu Leisnitz, pro 114 rthl. 8 sgr. 7 d'r.

87 des Franz Purschke, über die Robothgärtnerstelle sub no. 86. zu Leisnitz, pro 45 rthl. 21 sgr. 5 d'r.

88. des Franz Gasch, über die Robothhäuslerstelle no. 134. das, pro 38 rthl. 2 sgr. 10 d'r.

89. des Joseph Krautwurst, über die Robothhäuslerstelle no. 136. das., pro 45 rthl 21 sgr 5 d'r.

90. des Ignatz Füncke, über 10 große Metzen Acker no. 387. das., pro 156 rthl. 4 sgr. 9 d'r.

91. des Anton Kupka, über die Häuslerstelle no. 155. das., pro 60 rthl. 17 sgr. 2 d'r.

Rösler, Just.

Grottkau den 30. Juni 1822. ei den unterzeichneten Gerichtsämtern sind vom 1sten Juli 1821 bis dahin 1822 nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Beim Gerichtsamte Osseg, Deutsch-Leippe und Seiffersdorff.

1 Franz Galler, um die Häuslerstelle zu Deutsch-Leippe, no. 38, pro 270 rthlr.

2. Joseph Werdeck, um die Häuslerstelle zu Seiffersdorff no. 6. pro 50 rthl.

3. Anton Hoppe, um die Robothgärtnerstelle zu Osseg sub no. 20. pro 1?0 rthl.

4. Joseph Rother, um die Robothgärtnerstelle no. 24. zu Osseg, pro 330 rthl.

5 Augustin Haucke, um das Bauerguth zu Seiffersdorff sub no. 40. pro 3100 rthl.

6. Joseph Bönisch, um die Robothgärtnerstelle zu Seiffersdorff, no. 14, pro 368 rthl.

7. Johann George Kuschmann, um die Robothgärtnerstelle zu Deutsch-Leippe, no. 29., pro 60½ rthl.

8. Joseph Jorg, um die Robotgärtnerstelle zu Seiffersdorff no. 9., pro 250 rthl.

9. Carl Wutike, um die Freistelle no. 7. zu Seiffersdorff, pro 800 rthl.

10. Joseph Scholz, um die Freihäuslerstelle no. 43. zu Seiffersdorff, pro 300 rthl.

II. Das Gerichtsamt Falkenau, Kroschen und Neuhammer.

1. Carl Langfelds, um die Robothgärtnerstelle zu Falkenau, sub no. 3., pro 550 rthl.

2. Carl Gloger, um die Freistelle zu Falkenau, sub no. 17., pro 700 rthl.

3 Carl Babel, um die Häuslerstelle zu Falkenau sub no 67., pro 14 rthl.

4. Joseph Bleigel, um die Gärtnerstelle zu Kroschen, no. 23., pro 350 rthl.

III Das Gerichtsamt Ober = Kühschmalz.

1. Christoph Günther, um die Häuslerstelle zu Ober Kühschmalz no. 26., pro 74 rthl.

IV. Das Gerichtsamt Nieder = Kühschmalz.

1. Theresia Klose, um die Häuslerstelle no. 38, pro 40 rthl.

2. Hyronimus Walker, um die Freistelle und Schmiede sub no. 19., pro 400 rthl.

3. Joseph Baucke, um die Freistelle no. 8, pro 120 rthl.

4. Johann Scholz, um die Freistelle zu Nieder-Kühschmalz sub no. 9., pro 1300 rthl.

5 Witwe Johanna Groppin, um die Häuslerstelle no. 27., pro 365 rthl.

V. Beim Gerichtsamte Sonnenberg.

1. Matthäus Habicht, um die Häuslerstelle sub no. 43. zu Sonnenberg, pro 130 rthl.
berg, pro 130 rthl.

VI. Beim Gerichtsamte Krayn und Oberecke.

1. Ernst Herzog, um die Freistelle no. 8. zu Oberecke, pro 370 rtl.

2. Carl Friedrich Mogwitz, um die Freistelle no. 7 zu Oberecke, pro 1000 rthl.

3. Ernst Krönert zu Oberecke um die dasige Freistelle, für 160 rtl.

4. Johann Derchel, ums Freihaus zu Krayn, sub no. 17., pro $85\frac{2}{3}$ rthl.

Cosel den 1. July 1822. Bei dem Gerichtsamte von Stubendorf sind in dem ersten halben Jahre, vom 1sten Januar bis zum 1sten July c. a. nachstehende Kaufcontracte confirmirt worden.

1. Kaufcontract der Chirurgus Pilzschen Eheleute, über die Freistelle no. 1. zu Stubendorf, für 600 rthl

2. dieselben, über das Freibauerguth no. 2. zu Stubendorf, für 480 rthl.

3. des Colonisten Valentin Cebula, über die Coloniestelle no. 3. zu Heinrichsdorf, für 28 rthl. 17 sgr. $1\frac{5}{7}$ d'r.

4. des Colonisten Carl Mahnert, über das Grundstück no. 33. zu Tschammer Ellgoth, für 65 Rthl 20 sgr.

5. des Christian Jaksy, über die Coloniestelle zu Heinrichsdorf, für 28 rthl. 17 sgr. $1\frac{5}{7}$ d'r.

6.

6. Kaufcontract des Simon Olesch, über das Freibauerguth zu Groß-Stein no. 3., für 194 rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'r.

Das Gerichtsamt Stubendorf und Groß-Stein.

Richter, Just.

Cosel den 1 Juli 1822. Bei dem Gerichtsamte Mistiz sind in dem halben Jahre, vom 1sten Januar bis 1sten July c. a. nachstehende Kaufcontracte confirmirt worden:

1. Kaufcontract der Paul Deptaschen Eheleute, um den Kretscham zu Mistiz no. 1., für 306 rthl. 20 sgr.

2 des Johann Depta, um die Freigärtnerstelle no. 11. zu Mistiz, für 533 rthl. 10 sgr.

Das Gerichtsamt von Mistiz.

Richter, Just.

Brieg den 11 July 1822. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat der Nagelschmidtmeister Gasmeyer dem Büchsenmacher Müller das Haus no. 279. den 7ten July um 500 Rthl. abgekauft.

Heinrichau den 21. July 1822. Bei dem v. Nickisch Koschpendorfer Gerichtsamte ist

1. der Kauf des Amand Mautschke, um die Prausesche Robothgärtnerstelle no. 1., auf Höhe von 116 rthl. d. d. 29. Juny 1821.

2. des Joseph Goldmann, um die Winklersche Robothgärtnerstelle no. 10., auf Höhe von 80 rthl. d. d. 16. Juni 1821.

vorgekommen.

Fritsch, Just.

Landeck den 23 July 1822. Bei dem Königl. Preuß. Gerichte der Stadt Wilhelmsthal ist vom 1sten Januar bis Ende Juni 1822. folgender Kaufcontract vorgefallen, nähmlich: der Oeconom Elisabeth Ilgner geb. Hauck, an den Müller Ignatz Ludwig, das Haus no. 64. daselbst, pro 123 rthl. 24 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'r.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Wilhelmsthal.

Bernhard.

Winzig den 12ten July 1822. Ackerkauf des Wurche, pro 350 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Randten den 26 July 1822. Johann Christoph Bergmann hat die Freistelle sub no. 28. zu Ransen den 24. März c. von seinem Vater George Friedrich Bergmann um 200 rthl. erkauft.

Anhang

Anhang zur zweiten Beilage
zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 5. August 1822.

Zu verkaufen.

*) Grünberg den 6. July 1822. Das zum Schuldenwesen des Tuchmacher Friedrich Wilhelm Schwalbe gehörige Wohnhaus Nro. 47. im 3ten Viertel, taxirt 1060 Rthlr. 2 sgr. Courant, soll in Termino den 9ten November dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 6. August früh um 9 und Mittags um 2 Uhr werde ich auf der Ohlauergasse in den 3 Hechten No. 1190. einen Nachlaß, bestehend in weiblichen schönen Kleidungsstücken, Wäsche, Betten, Sopha, Stühle, Commöden, Schränke, Spiegel und div. Hausrath verauctioniren. Nach Beendigung des Nachlasses wird auch ein großes Lager von Schnittwaaren und feinen Tuchresten von allen Couleuren gegen gleich baare Zahlung in Cour. versteigert.

C. Chevalier geb. Piere.

Breslau. Kommenden Dienstag als den 6ten August und folgende Tage früh von 9 und Mittags von 2 Uhr an sollen im Gewölbe Ohlauer- und Bautzgassen-Ecke No. 1196 durch Unterzeichneten nachbenannte Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung in Courant meistbiethend versteigert werden, als: große und kleine Spiegel, Sopha, Stühle, Schreib-Secretaire, Kleider-Schränke Tische, eine Parthie Creas-Leinwand, verschiedene Tuchreste, mehrere Schnitt-Waaren und Uhren. Ein geehrtes kauflustiges Publikum ladet daher ergebenst ein der Auctions-Commissarius J. J. Hirschfeld.

*) Leobschütz den 26. July 1822. Am 13ten August d. J. früh um 8 Uhr und die folgenden Tage, wenn es von Nöthen ist, werden auf dem Markt von Hultschin 100 Stück Schaafe veredelter Raçe an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

*) Liegnitz den 27sten Juli 1822. Zufolge ergangener Verfügung Eines Königl. wohllöbl. Land- und Stadtgerichts hieselbst sollen die Hamberger Limburger oder sogenannte Siegertsche Societäts-Buchhandlungs Bestände, welche in 28000 Titeln bestehen, auf 6163 Rtl. taxirt und nach ihrem Ladenpreiß einen Werth von 22689 Rthlr. ergeben, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden.

den. Hierzu werden zum Verkauf dieser Bestände im Ganzen 4 Biethungstermine nämlich auf den 9ten, 10ten, 12ten und 13ten Sept. a. c. Vormittags um 9 Uhr in dem Buchhandlungs-Locale auf der Bäckergasse Nro. $\frac{8\,3}{8\,4}$. anberaumt, und andern Falls zum Verkauf im Einzelnen, die Auctionstermine den 23., 24., 26. und 27sten ej. m. et a. und sofort jede Woche, nämlich Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag Vor- und Nachmittag dazu bestimmt. Zahlungsfähige Käufer werden daher sowohl zum Verkauf im Ganzen, als auch zu der gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. erfolgenden Verauctionirung der Bücher im Einzelnen ergebenst eingeladen, und kann wegen Ersparung der Druckkosten nur der geschriebene Catalog bey Unterschriebenem inspicirt werden. Aufträge für Fremde nehmen die Herren Senator Limburger und Kaufmann Waldou hieselbst an.

Jäckel, Land- und Stadtgerichts-Auctionator.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Ich habe eine Parthie sehr guten Schnitthanf aus Königsberg in Preußen mit eigenen Fuhrwerk erhalten, den ich daher um billigen Preiß verkaufen kann.

Johann M. Schay,
Frachtfuhrmann, wohnt in den drey Thürmen

*) Breslau. Meinen Freunden und einem hochgeehrten Publikum beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß mein Schnittwaarenlager, bestehend in baumwollnen, wollnen und leinenen Waaren, gegenwärtig Paradeplatz Nro. 4. rechts neben der Papierhandlung des Hrn. J. Guttmann sich befindet.

S. J. Lewy.

*) Breslau. Zu vermiethen ist in der neuen Tuchhausstraße im goldnen Kreuz eine große Stube im ersten Stock vorn heraus mit oder ohne Meubles. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau. (Neuer Kirschwein) ist wieder zu haben in der Weinhandlung No. 4. am Paradeplatz bey

Gottschalt et Waubke.

*) Breslau. (Zu vermiethen) und bald oder zu Michaeli zu beziehen ist an eine stille Familie in der Nähe des Rathhauses eine vorzüglich sehr bequem eingerichtete Wohnung. Das Nähere sagt der Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Da das hiesige Theater auf dem Exerzierplatze wieder hergestellt ist, so habe ich Sonntag als den 4ten dieses wieder die erste Vorstellung gegeben und wird so täglich fortgefahren werden. Ich schmeichle mir, da der Aufenthalt nur noch kurze Zeit seyn wird; eines geneigten und zahlreichen Besuchs.

C. Frey.

*) Breslau. Des zahlreichen Besuchs wegen ist die Cammera obscura auf der Ziegelbastion von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr bey heiterer Witterung nur noch kurze Zeit für 2 gr. Cour. zu sehen. C. Frey.

*) Bres-

*) Breslau. Denen öfteren Aufforderungen zu Folge offerirt Michaely d. J. bey Erweiterung seines Wohngelasses, Eltern und Vormündern, welche ihre Söhne, Mündel, um die Königl. Kunst- und Bau-Handwerkschule oder Gymnasium zu besuchen, nach Breslau geben wollen, gegen sehr billige Bedingung, Versicherung anständiger Wohnung, Bedienung und guter Aufsicht in Pension zu nehmen.

F. Grauer,
gegenwärtig auf der Schuhbrücke No. 1703., Michaely d. J. auf dem Neumarkt No. 1445. wohnhaft.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, drey Tage unterweges ist beym Lohnkutscher Rosdalsky in der Töpfergasse zu haben.

*) Breslau. Auf der Antoniengasse in No. 688. ist im Ganzen oder auch theilweise zu vermiethen und bald zu beziehen eine meublirte Stube, der erste und dritte Stock, bestehend aus drey Stuben, einer Alkowe, 2 Küchen, Boden und Keller.

*) Breslau. Schwarzes Glanzwachs und Spiritus-Lack von bester Güte, beydes für das Militair unentbehrlich, empfiehlt C. Cubasch, Odergasse No. 267.

*) Breslau. Wohnung zu vermiethen im 1sten, 2ten und 3ten Stock auf der Messergasse im Wallfisch und Michaeli zu beziehn. Das Nähere beym Destillateur Krause.

*) Breslau. Zu vermiethen auf der Mäntlergasse in No. 1293. der erste Stock vorn heraus 3 Stuben, ein Cabinet und eine Alkowe. Auch eine Stube für einen Herrn mit auch ohne Meubles.

*) Schweidnitz den 16ten Juli 1822. Aus freyer Hand zu verkaufen ist ein Gasthof vor dem Nieder-Thor, der Wasserkretscham genannt, außer der zum Betriebe der Schankwirthschaft nöthigen Gelaß gehören zu demselben noch 6 Stuben, ein großes Gewölbe, ein großer Keller, eine gewölbte Brandtweinküche mit Brandtweintopf und Stallung auf 80 Pferde; desgleichen ein großer Obstgarten, 4 Scheffel Aussaat an Gartenland und 34 Scheffel Aussaat an Ackerland und Wiesewachs. Zahlungsfähige Kaufluſtige können sich deshalb bey der Eigenthümerin daselbst melden, wo sie das Nähere erfahren werden.

Breslau. Das Coffeehaus in Treschen ist von Michaelis dieses Jahres ab zu verpachten. Die Bedingungen sind bei dem Bräuer Engler in Treschen zu erfahren.

Breslau. In No. 1589. ist der zweyte Stock zu vermiethen, bestehend in 6 heitzbaren Stuben, einem Cabinet, einer großen Stube Parterre, einer Stube und Kammer auf 4 Pferde Stallung, eignen Wagen-Remise auf 3 Wagen und dazu gehörigen Böden.

Breslau. Zu vermiethen und Michaeli zu beziehen ist der 2te Stock auf der Albrechtsgasse No. 1242. Das Nähere sagt der Eigenthümer.

*) Bres-

Breslau. Zwey bis drey Tausend Reichsthaler werden zu Michaely d. J. gegen sichere Hypotheke gesucht. Das Nähere zu erfragen Reuschegasse No. 30. im ersten Stock vorne heraus.

Breslau. Der Herr August Schmelz, ehemals Officiant auf denen Camenzer Stiftsgütern wird ersucht, seinen gegenwärtigen Aufenthalt dem Herrn Agenten Stock zu Breslau, wohnhaft auf der Schuhbrücke im Saukopf anzuzeigen, weil man sich von Ihm über eine gewisse Sache Auskunft ausbitten will.

Klein Sirding zwey Meilen von Breslau in der Straße nach Schweidnitz gelegen. Bey dem Freygute hieselbst stehen Dach und Mauer-Ziegeln von vorzüglicher Güte zu billigen Preißen zum Verkauf.

Breslau. Veränderungshalber ist eine gut eingerichtete Specerey-Handlung nebst Waaren-Lager und Utensilien sogleich zu übernehmen. Näheres sagt der Agent Herr Männling, Ohlauergasse No. 1184.

Breslau. Eine sehr gut meublirte Stube ist für einen einzelnen Herrn sogleich zu beziehen. In der Ohlauer Vorstadt No. 2. Parterre rechter Hand.

*) Breslau. Zwey rothseidene Regenschirme in ein Futter von rother Leinwand gebunden, sind von Pirscham bis Jauer verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird freundschaftlichst ersucht, solche gegen ein Douceur in der Weinhandlung bey S. D. Schilling in Freyers Ecke am Paradeplatz gefälligst abgeben zu lassen.

*) Breslau. Vollsaftige Gardeser Zitronen per 100 Stück $5\frac{1}{2}$ Rth. Cour., einzeln 3 sgr. N. M., nebst neuen holl. Süßmilchkäse pr. Ctr. $21\frac{1}{2}$ Rthlr. hat zu entlassen. S. G. Schwarz, Ohlauergasse.

Braunau bey Lüben den 8ten May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes ist die dem Christian Ruppert hieselbst zugehörige Windmühle, welche nebst dem Wohnhause und Garten, unterm 3ten Februar 1819. auf 680 Rthl. Rthlr. 17 sgr. 6 d'. gerichtlich abgeschätzt, nach dieser Zeit aber, durch Einziehung einer neuen Welle, eines neuen Steins und Verthürung der Mühlen-Flügel, nach der Angabe des Ruppert um 150 Rthlr. verbessert ist, im Wege der Execution subhasta gestellt und zum öffentlichen Verkauf ausgebothen worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in denen anberaumten Biethungs-Terminen, nehmlich den 27sten Juny, den 26sten July und peremtorie den 27sten August d. J. zu Abgabe ihrer Gebothe, in dem Gerichts-Zimmer auf hiesigem herrschaftlichen Schlosse zu erscheinen, wo der im letzten Termine Bestbiethendbleibende unter Genehmigung des Extrahenten der Subhastation, die Adjudication gewärtigen kann. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger, welche an die Mühle einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen in diesem Termine sich zu melden und ihre Ansprüche zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Dienstags den 6. August 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

*) Oels den 1. August 1822. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das zu der zu Ober-Schönau gelegenen dem Müller Schöngarth gehörigen Windmühle, welche durch den Sturm verwüstet worden, gehörige Haus nebst Acker Wiese, dem Platz wo die Mühle bestanden hat, so wie dem noch brauchbaren Holz, Eisen und Steine und dem Recht eine neue Windmühle erbauen zu können, öffentlich an den Meistbiethenden und Bezahlenden verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem dazu auf den 10ten October c. a. anberaumten einzigen peremtorischen Termin früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamt auf dem herrschaftlichen Hofe zu Ulbersdorf zu erscheinen, ihre diesfälligen Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß das Haus und die gedachten Grundstücke nach erfolgter Genehmigung der Intressenten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden wird. Die gerichtliche Taxe dieses Hauses und Grundstücke ist auf 134 Rthlr. Courant ausgefallen und kann in dem Kretscham zu Ober-Schönau jederzeit nachgesehen, auch dies Haus und Grundstücke selbst in Augenschein genommen werden.

Gräfl. v. Dyhrensches Gerichtsamt.

*) Liebenthal den 18. July 1822. Theilungshalber soll die zum Nachlaß des Balthasar Schnabel gehörige unter No. 271. zu Schmottseiffen belegene, ortsgerichtlich auf 967 Rthlr. 7 sgr. 6 d'. abgeschätzte Gärtnerstelle öffentlich verkauft werden. Es ist ein einziger Termin zum Bieten darauf den 12. Octbr. a. c. früh 9 Uhr im Gerichtskretscham zu Schmottseiffen angesetzt und werden Kauflustige dazu eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Bischwitz den 22. July 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das zu Mittel-Ulbendorf Strehlenschen Creises gelegene dem Gottfried Hallstein zugehörige Erbkretschamgut No — des dortigen Hypothekenbuchs, wozu außer dem Ausschanke noch 38 Scheffel Preuß. Maaß Aussaat im Felde, etwas Wiesewachs und die Gerechtigkeiten des Krams und des Backens gehörigen, und welches Erbkretschamgut gerichtlich auf 1877 Rthl. 7 sgr. Courant abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu sind drey Biethungs-Termine und zwar auf den 30sten August, auf den 4ten October und peremtorisch auf den 8ten November dieses Jahres anberaumt worden, besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen in diesen Licitations-Terminen Vormittags um 9 Uhr in der gerichtsamtlichen Kanzley zu Ulbendorf

zu

zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die quäst. Besitzung nach erfolgter Genehmigung der Extrahenten zugeschlagen werden wird. Die Taxe des fraglichen Erbkretschamguts kann sowohl in hiesiger Gerichtsstelle als auch an den Lokalgerichtsstätten zu Ulbendorf Marienau ꝛc. jederzeit eingesehen werden.

Justizamt Ulbendorf.

Görlitz am 18ten Juny 1822. Von dem unterzeichneten Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag der Erben des am 20sten December 1817. hier verstorbenen Maurergesellens Johann Gottfried Gründers das zu dessen Nachlaß gehörige, allhier sub Nro. 1001. gelegene Haus, nebst dem dazu gehörigen, bey der Ziegelscheune gelegenen, einen Scheffel preuß. Maas Aussaat betragenden Ackerstücks, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Da nun hierzu ein einziger Biethungs-Termin auf den 16ten September 1822. vor dem Stadtgerichts-Dirigenten Herrn Dr. Sohr anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche das Grundstück zu erstehen gesonnen und Besitz- und Zahlungsfähig sind, hierdurch vorgeladen, an diesem Tage Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Stadtgerichtsstelle entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Gevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und gewärtig zu seyn, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück nach vorgängiger Vormundschafts-gerichtlicher Genehmigung zugeschlagen werden wird. Die Taxe des Hauses beträgt nach Abzug der Abgaben 267 Rthl. 12 gr. und die des Ackerstücks 75 Rthl. und kann das Nähere hierüber in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Trebnitz den 2ten July 1822. Das Freiherr v. Adlersfeldsche Gerichtsamt von Auras subhastirt Theilungshalber die daselbst sub No. 12. belegene Freistelle, welche Dorfgerichtlich auf 117 Rthlr. 20 sgr. Courant abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der Erben. Es ist ein Biethungs-Termin auf den 17ten September angesetzt worden und werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, im gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse in Auras ihr Geboth zum Protocoll zu geben und den Zuschlag für das Meistgeboth und baare Zahlung nach Einwilligung der Erben zu gewärtigen.

Das Freiherr v. Adlersfeldsche Gerichtsamt von Auras.

Nieder-Kunzendorf den 1. July 1822. Auf den Antrag der Creditoren soll das sub No. 50. zu Bärsdorf Waldenburger Creises gelegene, dem Joh. Christoph Krause gehörig gewesene und auf 158 Rthlr. 21 sgr. 8 d'. Courant taxirte Hofehaus den 19ten September c. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Liebenthal den 14. März 1822. Von dem unterzeichneten Gericht wird die zum Nachlaß des verstorbenen Erb- und Gerichtsscholzen Johann Michael Scholz zu Ullersdorf Löwenbergschen Creises auf der Landstraße zwischen Hirschberg und Löwenberg sub Nro. 83. befindliche mit denen Gebäuden auf 18290 Rthlr. 7 sgr. 11 d'. ohne dieselben aber auf 14834 Rthlr. 8 sgr. 11 d'. gewürdigte Erbscholtisey

mit

mit dem dazu gehörigen unter dieser Taxe mit begriffenen Brau- und Brandwein-Urbar, Behufs der Erbtheilung zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und die Biethungs-Termine auf den 4ten Juny, 5ten August, peremtorie aber auf den 5ten October a. c., erstere beyden in hiesiger gewöhnlicher Amtsstelle, der letztere aber in dem Wohngebäude der Scholtisey zu Ullersdorf angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden und der Zuschlag mit Einwilligung der Erben, der Vormundschaft und Obervormundschaft gegen das Meistgeboth zu gewärtigen haben. Die Taxe kann in hiesiger Registratur zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 11ten Juny 1822. Von dem Justizamte des Rittergutes Rakau wird dem Publiko hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag des Dominii Rackau der von der Eleonora geb. Bernard verehl. Kretschmer Kremser, im Wege der nothwendigen Subhastation erstandenen, im Dorfe Rackau Leobschützer Creises sub No. 47. belegene Kretscham sammt dazu gehörigen Ländereyen und Gerechtigkeiten und die sub No. 2 und 31. des Dismembrations-Hypothequenbuches aufgeführten 10 große Scheffel 103 []Ruthen 11 Fuß ehemaligen Dominialacker und Wiese, welche Realitäten zusammen auf 2090 Rthlr. taxirt worden, resubhastirt werden sollen, es sind daher zum anderweitigen öffentlichen Verkauf dieser Realitäten Termine auf den 31sten August und 31sten October c. in der hiesigen Gerichtsamtskanzley und peremtorie auf den 6ten Januar 1823. auf dem Schlosse zu Rakau anberaumt worden, Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiemit vorgeladen, am gedachten Tage zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden diese Realitäten werden adjudicirt werden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Justizamt Rackau. Köcher.

Leobschütz den 19. Juny 1822. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Rakau wird dem Publiko hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die den Müller Joseph Meltschischen Eheleuten gehörige sub No. 40. des Hypothequenbuches in Rakau Leobschützer Creises gelegene dreygängige Wasser-Mühle, nebst Ländereien und die sub Nro. 1. des Dominial-Hypothekenbuches eingetragenen 1782 Dominial-Grundstücke zusammen von 75 Scheffel 4 Metzen Preuß. Maas Aussaat Acker, welche Realitäten zusammen auf 2921 Rthl. 9 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden sind, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Es werden demnach alle und jede, welche diese Realitäten besitzen wollen, hiemit vorgeladen, indem zum öffentlichen Verkauf auf den 31sten August und 31sten Octbr. in der hiesigen Gerichtskanzley und peremtorie den 7. Januar 1823. auf dem Schlosse zu Rakau anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden diese Realitäten werden adjudicirt werden, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollen

Das Justizamt Rakau. Köcher.

Winzig den 13ten Juny 1822. Die hierselbst sub No. 245. belegene, auf 748 Rthlr. taxirte Freymeisterey nebst Acker und Wiese, wird in Termino den 27sten August d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft und werden Kauflustige und Zahlungsfähige unter dem Bedeuten eingeladen, daß dem Meistbiethenden, wenn sonst keine rechtliche Anstände vorhanden, der Zuschlag geschehen soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wosch-

Woschnik den 4ten Juny 1822. Das sub No. 97. hieselbst belegene, ortsgerichtlich auf 120 Rthlr. c. abgeschätzte, den Blasius Joschchen Erben zugehörige Haus, soll in Termino unico den 28sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Kauf- und Besitzfähige werden daher hiermit eingeladen, in solchem zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meistbiethende zu gewärtigen, daß nach Erlegung des Meistgeboths ihm solches zugeschlagen werden wird.

Das Gericht der Stadt.

Gleiwitz den 25sten May 1822. Das Königl. Stadtgericht zu Gleiwitz subhastirt auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers in Termino licitationis unico et peremtorio den 28sten August 1822. Vormittags um 10 Uhr das dem Tuchhändler Johann Grzidlika zugehörige, auf der Beuthner Gasse hieselbst sub No. 30. gelegene massive zwei Stock hohe Haus, welches sammt da hinter gelegenen hölzernen Stallungen gerichtlich auf 1565 Rthlr Courant gewürdiget worden und ladet hiezu Kauflustige und besitzfähige mit der Bemerkung ein, daß an den Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung des Gläubigers der Zuschlag gegen sofortige Bezahlung des Kaufgeldes und Übernahme der Subhastations-Kosten erfolgen wird.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 3, Juli 1822. Auf den Antrag des Königl. Brigadier Majors Hrn. v Grevenitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche entweder an die Haupt-Casse der 6ten Königl. Artillerie-Brigade (schles.) oder an die besondern Cassen der einzelnen Compagnien dieser Brigade und zwar an die Casse:

der 2ten reitenden
— 5ten }
— 6ten } Fuß } Compagnie in Breslau.
— 8ten }
— 7ten dito dito in Silberberg.
— 1sten reitenden
— 1sten }
— 2ten }
— 3ten } Fuß } dito in Neisse
— 4ten }
der Handwerks-Compagnie der 6ten Artillerie-Brigade zu Neisse.
der 3ten reitenden Compagnie in Frankenstein
der 9ten }
— 11ten } Fuß-Compagnie in Glatz.
— 10ten }
— 12ten } dito dito in Cosel.

aus

aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v Grodbeck auf den 8ten Novbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justizcommissionsräthe Klettke, Morgenbesser und Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen

Breslau den 15ten März 1822. Auf den Antrag des Königl. Majors und Compagnie-Chefs der 11ten Divisions-Garnison-Compagnie zu Silberberg v. Morgenstern werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der 11ten Divisions-Garnison-Compagnie zu Silberberg für den Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. December 1821. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Grodbeck auf den 6ten September c. a Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Justiz-Commissarius Paur und Justiz-Rath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

*) Camenz den 13ten July 1822. Auf den Antrag des gewesenen Gartenstellen Besitzers Casper Mannel aus Sand werden alle diejenigen, welche an das über ein für die Frankenberger Kirchen-Casse auf der sub No. 11. zu Sand bei Frankenberg gelegenen Gartenstelle sub No. 2 haftendes Capital per 120 Rthlr. Cour vom gewesenen Besitzer dieses Fundus Andreas Steiner ausgestellte angeblich verlohren gegangenen Schuld- und Hypothequen Instrument vom 26sten November 1780. und resp. 28sten März 1781. als Inhaber dieses Documents Pfandinhaber, Cessionarien, oder aus welchem Rechtsgrunde immer Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre vermeintlichen Ansprüche binnen drey Monaten a dato, spätestens aber in Termino den 30sten October dieses Jahres

Vor-

Vormittags bis 12 Uhr anhero entweder schriftlich oder mündlich anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, das Instrument selbst aber amortisirt und die durch dasselbe begründete Post im Hypothequenbuche gelöscht werden soll.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Hirschberg den 23sten July 1822. Auf den Antrag der Christiane Dorothea Wittwe Simon geb. Klose werden alle diejenigen, welche an das angeblich verloren gegangene Hypothequen-Instrument vom 23sten Januar 1789. über die für die Johanne Regina verwit. Häckel geb. Rücker, bei dem Ackerstücke auf der Hartauer Ebene und dem Ackerstücke am Boberrande, Tom. XIV. Fol. 12 des Hypothekenbuchs eingetragenen 2000 Rthl, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, sich damit spätestens in Termino den 8ten November c. zu melden, indem die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf die Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, auch die Löschung des intabulirten Capitals erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Rosenberg den 24. July 1822. Alle unbekannte Real-Prätendenten an das Bauergut No. 14. zu Wyssoka, welches im Jahre 1767. dem Matthias Rotay verliehen worden und in dessen Besitz sich sein Bruder Michael Rotay gesetzt, besonders aber die unbekannte Tochter des erstern, Namens Hedwig Rotay, werden vorgeladen, ihre etwanigen Ansprüche bis dem 11ten November 1822. anzumelden, oder zu gewärtigen, daß alle unbekannte Prätendenten präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, bey dem Nichtmelden der Hedwig Rotay aber, sie gleichfalls mit den etwanigen Miteigenthumsrechten ausgeschlossen, der Besitztitel auf den Grund der nachgewiesenen Verjährung auf den Michael Rotay umschrieben und ihr keinen weitern Anspruch gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragen Besitzer auszuüben verstattet werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Grüssau den 3ten December 1821. Auf den Antrag der Verwandten wird der seinem Aufenthalte nach unbekannte, im Jahre 1813. bey der 11ten Compagnie des 11ten Linien-Infanterie-Regiments (2ten schles.) Curprinz von Hessen Königl. Hoheit, gestandene und im Gefecht bey Dresden vermißte Füselier Daniel Leuchter aus Alt-Reichenau, Bolkenhaynschen Creises, so wie dessen etwanige unbekannte Erben hierdurch vorgeladen, sich bey dem unterzeichneten Königl Gericht persönlich oder schriftlich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 7ten September 1822 Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu melden und die weitern Verfügungen zu gewärtigen, widrigenfalls der Daniel Leuchter für todt erklärt und die etwanigen unbekannten Erben desselben aller Ansprüche an dessen Nachlaß präcludirt, letzterer aber seinen nächsten bekannten Verwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht rc. rc.

Lublinitz den 27sten April 1822. Der im Jahre 1813 zur Landwehr Lublinitzer Kreises ausgehobene Nicolaus Gawlik aus Ponoschau Lublinitzer Kreises, welcher seit dem Jahre 1814 von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, wird auf den Antrag seiner Geschwister hiermit vorgeladen, sich in Termino

den 6ten Februar 1823. Vormittags 10 Uhr

auf hiesiger Gerichts-Kanzley persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu gestellen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt, und sein Erbtheil seinen Geschwistern ausgefolgt werden wird.

Das Gerichtsamt von Ponoschau.

Offener Arrest.

Breslau den 5ten July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Schnitt-Waarenhändler Moritz Landsberger heute der Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und anderen Sachen oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zuverabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offnen Arreste zu wider den noch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurück hält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und anderen Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Jauer den 26. July 1822. Nachdem über das Vermögen der Handlung Roppan et Comp. hieselbst, so wie der drei Theilnehmer des Kaufmann Carl Wilhelm Roppan sen., Carl Heinrich Roppan jun. und Friedrich Gottfried Ullmann, zu Folge Verfügung vom heutigen Tage der Concurs eröffnet und vorläufig der offene Arrest verfügt worden, so wird solches allen und jeden, welche von den genannten drei Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, denen drei genannten Gemeinschuldnern nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr fördersamst dem hiesigem Königl. Stadt- und Landgericht davon treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Stadt- und Landgerichtliche Depositorium hieselbst abzuliefern und zwar mit der Verwarnung, daß, wenn dennoch an die genannten drei Gemeinschuldner etwas an Gelde und Sachen bezahlt und ausgeantwortet werden sollte, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden wird; wenn aber dem ohngeachtet ein Inhaber solche den drei Gemeinschuldnern gehörigen Gelder und

Sachen

Sachen ganz verschweigen und zu rückbehalten sollte, derselbe noch außerdem alles daran habenden Unterpfands- und andern Rechts verlustig geht.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 25sten Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Diersdorf bey Strehlen verstorbenen Grafen Friedrich Ludwig v. Pfeil die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansetzung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Woschnik den 8. May 1822. Das im Lublinitzer Kreise bey der Stadt Woschnik belegene ortsgerichtlich auf 2400 Rth. abgeschätzte Freigut Boor soll auf den Antrag einiger Gläubiger öffentlich subhastirt werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen in den angesetzten Biethungsterminen, den 29sten Juny den 29sten August besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 29sten November Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Zugleicher Zeit werden alle diejenigen vorgeladen, welche an die Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, in obigem peremtorischen Subhastations-Termine den 29sten November zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, weil da heut über diese Kaufgelder der Liquidations-Prozeß eröffnet die Nichterscheinenden mit allen ihren Ansprüchen an die, unter die Gläubiger zu vertheilenden Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer als gegen die Gläubiger auferlegt werden wird.

Gräfl. Henkelsches Gerichtsamt Woschnik.

Grünberg den 6ten July 1822. Im ehemals Kaufmann Johann Gottfried Fritsche jetzt Lazarus Philippschen Wohnhause am Markte hieselbst, sind in einer Mauerblende, verschiedene Prätiosa an Steinen, Silberzeug und dergleichen, taxirt 28 Rthlr. 15 sgl. 6 pf., welche nach den dabei befindlichen Papieren im Jahre 1703. vom ehemaligen hiesigen Bürgermeister v. Creutzenstein dahin gelegt, gefunden worden. Da sich nun von dessen Nachkommen bloß ergeben hat, daß eine Tochter an den Postmeister Engel verheurathet, sonst aber deshalb nichts zu erforschen gewesen, so haben die unbekannten v. Creutzensteinschen Erben und sonstige Prätendenten, in Termino den 24 August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause hieselbst ihre Ansprüche geltend zu machen, oder zu erwarten, daß die gefundenen Sachen dem Hauseigenthümer zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beylage

Beylage

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. August 1822.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Zu vermiethen ist auf der Schuhbrücke im Segen Gottes No. 1794. eine Feuerwerkstatt nebst Wohnung und Zugehör.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Reinerz und Salzbrunn auf den 8ten auf der Reisergasse im goldnen Frieden No. 399.

Breslau. Zu vermiethen ist auf der Kupferschmiedegasse in dem neuen Hause zu den 3 Polacken genannt der zweyte und dritte Stock vornheraus, jeder bestehend in 4 Stuben, großen Alkowe, lichten Kuchel und Zugehör, Stallung und Wagen Remise, auch zwey Stuben zum Absteige-Quartier, auf Michaelis zu beziehen.

*) Breslau. Zwey Stuben nebst Alkowe, Küche und Keller im zweyten Stock am Ringe sind Veränderung wegen um einen billigen Preiß so gleich zu beziehn. Nähere Nachricht giebt der Agent Müller auf der Windgasse.

Breslau. Bey C. G. Förster ist nun der früher angekündigte Situations-Plan von Breslau erschienen und daselbst für 1 Rthl 8 gr. Cour. zu haben.

*) Breslau. Mittwoch und Donnerstag als den 7ten und 8ten dieses gehen jeden Tag mehrere gedeckte Kutschwagen von hier nach Warmbrunn, welche in einem Tage die Tour herauf machen; wer davon Gebrauch machen will, beliebe sich deshalb zu melden auf der Reuschengasse in der goldnen Scheere bey

A. Frankfurther.

*) Breslau den 4. August 1822. Nachstehende Pfandbriefe sind gestern früh um ½12 Uhr von der Mäntlergassen Ecke bis hinter dem Hause des Commerzienraths Friesner in einem weißen Papier verlohren worden, als: 1 Pfandbrief sub No. 186. auf Langendielau Reichenbacher Creises von 600 Rth., 1 Pfandbrief sub Nro. 137. auf Ober-Lessot Neisser Creises von 300 Rthlr., 1 Pfandbrief sub No. 8. auf Czielsko Lubenitzer Creises von 100 Rthlr., 1 Pfandbrief Nro. 33. auf Gabersdorf Glätzer Creises 100 Rthl., 1 Pfandbrief No. 32. auf Nicoline Falkenberger Creises 100 Rthl., 1 Pfandbrief Nro. 101. auf Kunzendorf nebst Zugehör Glogauschen Creises 100 Rthl., 1 Pfandbrief No. 11. auf Ober Alt Gabel Freystädter Creises von 100 Rth., zusammen 1400 Rthl. Der ehrliche Finder wird

ersucht

ersucht, dieselben bey dem Königl. Polizey-Commissario Hrn. Pinco auf der Mäntlergasse, oder auf der Schweidnitzergasse in der Kornschen Zeitungs-Expedition gegen eine der Sache angemessene Belohnung abzugeben. Uebrigens sind alle Vorkehrungen getroffen, daß solche nur für den wirklichen Eigenthümer Werth haben.

*) Minken den 1sten August 1822. Da der Wundarzt Herr Müller zu Schwanowitz verstorben und nach seiner zurückgelassenen Bestimmung sein Etablissement daselbst, welches in Wohnhaus, Scheune, Stallung, Acker und Garten besteht, erst ein halb Jahr nach seinem Tode verkauft werden soll, so wünsche ich, daß sich bis dahin ein passender Miether finden möchte. Diese Besitzung eignet sich ganz vorzüglich für einen Chyrurgus, und fordere ich daher Mieths- und Kaufslustige auf, sich sobald als möglich bey mir zu melden.

Coswig, Königl. Ober-Förster.

*) Breslau. Da ich das bisher für Rechnung einer hiesigen Handlung geführte Weingeschäft nunmehro für meine eigene alleinige Rechnung betreibe, so zeige ich dies einem resp. Publikum hiermit ergebenst an, verspreche gute Weine so wie gutes Frühstück zu billigen Preißen und bitte um geneigten Zuspruch.

J. W. Lippold, Albrechts- und Mäntlergassen-Ecke No. 1302.

*) Breslau. Veränderungshalber sind einige Eymer Liqueur billig zu verkaufen. Das Nähere vor dem Nicolai-Thore links am Stadtgraben in dem neuerbauten Tuchscheerer Zipolitschen Hause No 154.

Breslau. Das Coffeehaus in Treschen ist von Michaelis dieses Jahres ab zu verpachten. Die Bedingungen sind bei dem Bräuer Engler in Treschen zu erfahren.

*) Bunzlau den 24sten July 1822. Zum öffentlichen Verkauf des dem sich für insolvent erklärten Bäcker Johann Friedrich Conrad im Lehngut Groß-Vorwerk zu Großhartmannsdorf sub No. 8. zugehörigen, ohne Abzug darauf ruhenden öffentlichen, allgemeinen und besondern Lasten auf 980 Rthlr. taxirten, massiven mit Ziegeln gedeckten Freihauses und Schurpen, nebst Garten, steht Term. auf den 11ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause alldort an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, mit dem Bemerken, daß nach Einwilligung deren Gläubiger, der Zuschlag auf annehmlichstes Geboth zu gewärtigen ist; zugleich aber alle und jede Gläubiger mit dem Bedeuten vorgeladen werden, wie über die zu zahlenden Kaufgelder nach bereits erfolgten Antrag, Liquidations-Verfahren auch eröffnet, jeder Gläubiger zur Angabe und Begründung seiner Forderung, sich auch von obiger Tageszeit an, einzufinden, Ausbleibende aber mit ihren Forderungen präcludirt und nur an das was etwa von Kaufgelder übrig bleiben dürfte, werden verwiesen werden.

Das Gerichtsamt Königl. Lehnguts Groß-Vorwerk in Großhartmannsdorf.

*) Ohlau

*) Ohlau den 27. July 1822. Nachdem die Veranlassung zur Subhastation des zu Schwoitzka Ohlauer Creises belegenen Gottlieb Schröterschen Freyguts sich behoben und daher die zum öffentlichen Verkauf anberaumt gewesenen Termin als den 21sten September, 21sten December c. und 21sten Februar 1823. unterbleiben, so wird solches von dem unterzeichneten Gerichtsamte zur Nachricht hiermit bekannt gemacht.

Königl. Briegsches Stifts-Gerichtsamt Ohlauer Creises.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Landeck den 31. July 1822. Bey denen Patrimonialgerichtsämtern von Neuwaltersdorf, Conradswaldau und Rayersdorf sind vom 1sten Januar bis Ende Juny 1822. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertiget und Fundi verreicht worden, als:

A. Bey Neuwaltersdorf.

1. Kauf des Adam Abel, um das Anton Hattwig Ackerstück, pro 133 Rthl. 10 sgr.

2. des George Siemon, um seines Vaters Andreas Siemon Feldgarten, pro 262 Rthl. 25 sgr. 8 4/7 d'.

3. des Blasius Hirschberger, um des Adam Rotter Backhaus, pro 438 Rthl. 2 sgr. 10 1/7 d'.

4. der Schubertschen Wittwe Hedwig geb. Hartwig, um der Müller Schubertschen Erben 2 Garten und 1 Ackerfleck, pro 50 Rthl.

B. Bei Conradswaldau. Nichts.

C. Bei Rayersdorf.

5. des Franz Neumann, um die väterliche Häuslerstelle, pro 50 Rthl.

6. des George Hartmann, um des Anton Gottschalck Colonistenstelle, pro 500 Rthl.

6. des Johann Langer, um die väterl. Gärtnerstelle, pro 120 Rthlr.

Das S. B. Ludwigsche Patrimonial-Gerichtsamt von Neuwaltersdorf, Conradswaldau und Rayersdorf.

*) Landeck den 23sten July 1822. Bey dem Dominio Seitenberg sind nachstehende Käufe verlautbart worden:

Seitenberg.

1. Kauf des Anton Weidlich, um das Hartigsche Bauergut, für 600 Rthl.

2. des Ignatz Brosig, um das Exnersche Haus, für 150 Rthl.

3. des Michael Aegender, um das Förstersche Badehaus, für 485 rthl.

Schreckendorf.

4. des Joseph Rieger, um das väterliche Haus, für 22 Rthlr. 25 sgr. 8 4/7 pf.

5. des Anton Gottwald, um das väterl. Bauergut, für 150 Rthl.

Alt-

Alt = Gersdorf.

6. des Joseph Klottwich, um die Büttnersche Hufschmiede, für 314 Rthl. 20 sgr.

7. des Joseph Fuhrmann, um die Steinsche Gärtnerstelle, für 66 Rth. 20 sgr.

Neu = Gersdorf.

8. des Franz Stein, um die Wernersche Stuckmannsstelle, für 495 Rthl. 7 sgr. 1⅗ pf.

Klessengrund.

9. des Amand Ludwig, um die Ignatz Ludwigsche Mehlmühle, für 500 Rthlr.

Justizräthl. v. Muthius Seitenberger Gerichtsamt.

Schloß = Ratibor den 5. Juni 1822. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem Zeitraum vom ersten Januar bis Ende Juni 1822 folgende Käufe berichrigt worden:

1. Susanna Thomitzeck, über eine freie Wiese zu Ostrog, für 133⅓ Rthlr.

2. Simon Joschko, über eine Freihäuslerstelle zu Altendorf, für 228 Rthlr.

3. Josephe Skazik, über eine Robothgärtnerstelle zu Lenz, für 56 Rthl.

4. Franz Tlach, über ein freies Ackerstück zu Altendorf, für 186⅔ Rthlr.

5. Valentin Kostka, über eine Robothgärtnerstelle zu Thurze, für 80 Rthlr.

6. Andreas Franitza, über ein Robothbauerguth zu Lenz, für 100 Rthlr.

7. Joseph Brzoska, über zwei freie Ackerstücke zu Hammer, für 490½ Rthl.

8. Franz Kuskasche Eheleute, über einen freien Kretscham zu Schichowitz, für 400 Rthl.

9. Johann Macziolla, über eine Freihäuslerstelle zu Altendorf, für 228 Rthl.

10. Joseph Wranick und Jakob Palitza, über eine freie Wiese zu Ostrag, für 709 Rthl.

11. Thomas Koska, über eine Robothhäuslerstelle zu Proschowitz, für 9 Rthl. 14 ggr.

12. Mathias Skorupa, über eine freie Wiese zu Thurze, für 18⅓ Rthl

13. Gregor Czechmann, über eine Freihäuslerstelle zu Sollarina, für 26 Rthl.

14.

14 Franz Sobottasche Eheleute, über eine Robothhäuslerstelle zu Niedane, für 22 Rthl.

15. Urban Ptock, über eine Freihäuslerstelle zu Hammer, für $46\frac{1}{3}$ Rthlr.

16 Joseph Burczina, über eine Robothhäuslerstelle zu Lenz, für 18 Rthl.

17. Mariana Pluta, über eine Robothhäuslerstelle daselbst, für 19 Rthl.

18. Joseph Miczeck, über eine Robothhäuslerstelle zu Niedane, für $16\frac{2}{3}$ Rthl.

19. Martin Jesussek, über eine Robothhäuslerstelle zu Lenz, für 12 Rthl.

20 Josepha Tumulka, über eine Robothhäuslerstelle zu Lenz, für 44 Rthl.

21. Michael Warzock, über eine freie Wiese das., für 16 Rthlr.

22. Franz Kolodziey, über eine Robothgärtnerstelle daselbst, für 18 Rthlr.

23. Paul Przibilla, über eine Robothgärtnerstelle zu Schichowitz, für 28 Rthlr.

24 Michael Warezok, über eine Robothhäuslerstelle zu Lenz, für 16 Rthlr

25. Anton Baron, über eine Robothgärtnerstelle das., für 48 Rthlr.

26. Johann Jesussek, über eine Robothhäuslerstelle das., für 8 Rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß-Rattibor.

Strzybny. Lippa.

Reichenstein den 13. Juli 1822. Bei dem Königl. Preuß. Stadtgericht zu Reichenstein sind in den Monathen Mai, Juni und Juli des Jahres 1822 folgende Besitz-Veränderungen in das Hypothekenbuch eingetragen worden.

1. Der Kauf des Königl. pensionirten Majors v. Peschke, um das Haus no. 245, für 900 Rthl.

2. des Müllers Fischer, um die Wassermühle sub no. 246., für 2600 Rthl.

3. des Rectors Kasper, um das Haus no. 184, für 1600 Rthl.

4 des Huthmachers Peschel, um das Haus no. 182, für 450 rthl.

5. des Stellenmacher Reinsch, um das Haus no 167., für 280 rthl.

6. die Zuschreibung der vom Rothgerber Rottenberg hinterlassenen Grundstücke, an Haus, Garten, Acker und Gerbereywerkstatt, an dessen minorennen Sohn, um 1500 Rthl.

7.

7. Die Zuschreibung des sub hasta erstandenen Ackerstücks sub no. 68. an den Bergmann Großer, um 350 Rthl.

8. die Zuschreibung des sub hasta erstandenen Ackerstücks sub no. 70, an die verehelichte Seifensieder Pröhl, um 400 Rthl.

9. die Zuschreibung eines sub hasta erstandenen Pertinenzstücks vom Häuslerschen Vorwerk, an den Fabrikanten Berger, um 350 Rthl.

10. eines dergleichen an die Rothenburgschen Erben, um 352 rthl.

11. Kauf der verehel. Senator Winter, um einen Gartenfleck, 350 rthl.

12. des Tischler Welzel, um das Haus no. 212., für 648 rthl.

Frankenstein den 1 Juli 1822. Bei nachstehenden Gerichts-Aemtern sind vom ersten Januar 1822 bis Ende Juni 1822 folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. Ernsdorff und Peterswaldau, Königl. Antheil.

1. Adjudicatoria um das Pohlsche Haus no. 70. an Wilhelm Landeck, pro 340 Rthl.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Malthefer-Commende Reichenbach.

II Zilzendorf.

1. Kauf des Freigärtner Friedrich Hübner, um ein Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Breslauer Scheffel Aussaat, sub no. 57. aus der Dreschgärtnerstelle no. 37., für 130 Rthl.

2. des Dreschgärtner Gottlieb Köpper, um die väterliche Hofegärtnerstelle sub no. 35., für 200 Rthl.

3. Kauf des Fleischermeister Johann Gottlieb Langer, um den Herzogschen Kretscham no. 12., für 2000 Rthl.

4. des Dreschgärtner Johann Heinrich Großer aus Kunsdorf, um das Auenhäuschen no. 56. aus der Zimmerschen Freistelle no. 30. zu Zilzendorf, für 170 Rthl.

Das Baron von Sauerma Zilzendorfer Gerichtsamt.

III. Guhlau, Girlachsdorf und Johannisthal.

1. Kauf des Gottfried Heilig, um die schwiegerväterliche Gottfried Geppertsche Freistelle no. 38., für 750 Rthl.

Das von Prittwitz-, Guhlau-, Girlachsdorf- und Johannisthaler Gerichtsamt.

IV. Kleutschdorff, Dittmannsdorff und Haunold.

1. des Carl Gottlob Tüde, um das Auenhaus sub no. 6. zu Haunold, für 117 Rthlr. 10 sgr.

Das Kriegsräthlich von Strachwitz Kleutsch, Dittmannsdorf-Haunolder Gerichtsamt.

V. Nieder = Mittelpeilau.

1. des Schuhmacher Gotlob Schiller aus Habendorf, um die Fischetsche Freistelle no. 29, für 1100 Rthlr.

Das Major von Kleist Nieder=Mittelpeilaner Gerichtsamt.

VI. Mittel Peilau.

1. des Johann Gottlob Schilg, um die Kirchnersche Dreschgärtnerstelle no. 25., für 700 Rthl.

Das von Peistel Mittel=Peilauer Gerichtsamt.

VII. Ober=Peilau und Gnadenfrei.

1. des Goldarbeiter Schmutz, um das Wagnersche Haus sub no. 39. lit. a. zu Gnadenfrei, für 800 Rthl.

Das Freiherrl. von Seidlitz Ober=Pielau und Gnadenfreyer Gerichtsamt.

VIII. Groß=Wilkau und Vogelgesang.

1. des Johann Gottlob Gottwald, um die Leersche Dreschgärtnerstelle no. 12. zu Vogelgesang, für 460 Rthl.

Gräflich von Pfeil Groß=Wilkau und Vogelgesanger Gerichtsamt.

IX. Peterwitz und Klein=Neudorff.

1. Berichtigung des Besitztitels für den Bauer Ignatz Lux, bei dem uxorialischen Bauerguthe sub no. 5. zu Peterwitz, für 800 Rthl.

2. des Tagearbeiter Joseph Tilch, um das uxoralische Haus no. 35. zu Peterwitz, für 65 Rthl.

Gräflich von Strachwitz Groß=Peterwitzer Gerichtsamt.
Gröger.

Raudten den 13. July 1822. Carl Gottlob Petzold hat den Gasthoff zu den drei Linden hieselbst vom Gottlob Schmidt den 26. Juny c. um 300 Rthlr erkauft.

Raudten den 13. Juli 1822. Gottlob Schmidt hat das Wohnhaus sub no. 58. hieselbst, durch Tausch vom Carl Gottlob Pätzold im Werthe von 100 Rthl. Cour erkauft, besage Kauf=Instrument de 6ten hujus.

Neudorf den 11. März 1822. Bei dem Stadtgericht zu Schurgast ist der Kauf des Gottfried Kretschmer, um das Haus no. 8., für 250 Rthl. confirmirt worden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Winzig den 15. Juni 1822. Schlichtingscher Dreschgartenkauf no. 3. zu Pfarrogen, pro 60 rthl.

Das Gerichtsamt für Pfarrogen.

Landeck den 4ten Juni 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte hieselbst sind vom ersten Januar bis Ende Juni d. J. nachstehende Käufe

ausgefertiget, Verreiche vorgefallen und Fundi tradirt worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird.

1. Kauf der Maria Gottwald, um ihrer Miterben väterl. Ringhaus no. 36., den Garten und die Scheuer in der Niedervorstadt, und das Ackerstück in Niederthalheim, no. 69., pro 1080 Rthl.

2. des Schänker Johann Nitsche, um die Feldgärtnerstelle des Melchior Schaar sub no. 58. in Niederthalheim, pro 4230 Rthl.

3. des Kaufmann Joseph August Kobitz, um des Buchbinders Caspar Rother Ringhaus no 28 allhier, pro 1227 rthl.

4. des Kirschners Joseph Volckmer, um das Capitain Baron v. Nostiz Haus no. 49. allhier, pro 1400 rthl.

5. des Schneiderältesten Jgnatz Folkmer und Mauergesellen Joseph Prause, um des Bäcker Joseph Francke Ackerstück sub no. 54. im Olbersdorfer Richterguthe, pro 522 rthl.

6. des Seilers Philipp Stein, um der Züchnerin Elisabeth Jlgner geb. Förster Ackerstück sub no. 50., im Nieder-Thalheimer Richterguthe, pro 100 rthl.

7. des Bauers Jgnatz Stenzel von Niederthalheim, um des Handelsmannes Joseph Hilzhofer Niederfreiheits Ackerstück, pro 300 rthl.

8. des Züchners Joseph Opitz, um des Bäckers Joseph Francke Scheuer in der Obervorstadt, pro 46 rthl.

9. des Bürgers Joseph Prause, um des Züchners Joseph Opitz halbe Scheuer sub no. 112. in Niederthalheim, pro 41 rthl.

10. des Königl. Stadtpfarrers Herrn Marx hieselbst, um des Franz Friemels Stuckmannsstelle no 19. zu Heidelberg, pro 300 rthl.

11. des Dominicus Volkmer, um seines Vaters gleiches Namens Bauerguth sub no. 5. zu Leuthen, pro 400 rthl.

12 des Schuhmacher Amand Geisler hierselbst, um des Freiguthebesitzers Joseph Hohaus zu Schönfeld Niedervorstädterhaus no. 144. allhier, pro 100 rthl.

13. desselben um des Herrn Bürgermeisters Joseph Hauck Schuhbank-Gerechtigkeit no. 3. hieselbst, pro 48 rthl.

14. des Ackerbürgers Jgnatz Müller, um des Handelsmannes Joseph Hilzhofers Scheuer im Niederthalheim, sub no 98, pro 76 rthl.

15. des Franz Forche, um seines Vaters Anton Forche robothsfreie Gärtnerstelle no. 15. zu Leuthen, pro 300 rthl. und

16 Zuschreibung für den Einlieger Joseph Seipel, auf die erstandene Gärtnerstelle no. 60. zu Niederthalheim, pro 80 rthl. 2 sgr.

Mittwochs den 7. August 1822

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

Breslau den 3. May 1822. Es soll das im Fürstenthume Wohlau und dessen Herrnstädtschen Creise gelegene und der verstorbenen verwit. Rittmeisterin v. Frankenberg Ludwigsdorf, Philippine Georgine Maximiliane geb. v Frankenberg Ludwigsdorf gehörig gewesene, im Jahr 1820. nach der in der Registratur des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts zu inspicirenden landschaftlichen Taxe, auf 12425 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzte Rittergut Hengwitz, im Wege der freiwilligen Subhastation, auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau und der majorennen Erben in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schmidt auf den 19. October 1822. Vormittags um 11 Uhr im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angesetzten Biethungs-Termine verkauft werden. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, in dem Biethungs-Termine in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissionsräthe Klettke und Morgenbesser und Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die Modalitäten der Subhastation näher zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des Königl. Pupillen-Collegii zu Glogau und der majorennen v. Frankenberg Ludwigsdorfschen Erben erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 28sten März 1822. Wir zum Königl. Gerichte hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag mehrerer Realgläubiger das dem Destillateur Schenk zugehörige Haus No. 810. auf dem Stadtguth Elbing, welches nach der in unserer Registratur, oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6180 Rthlr., und zu 6 pro Cent auf 5150 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich anderweit verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hierzu angesetzten Terminen, nähmlich den 1sten July und den 2ten September, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 8ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rhode den I. in unserm

Par-

Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 19ten März 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Destillateur Alexander Krzewitz gehörige Haus No. 1798. auf der Schuhbrücke, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6717 Rthlr. 20 gr. 7½ pf. und zu 6 pro Cent auf 5598 Rthlr. 4 gr. 2 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von sechs Monaten vom 20sten April c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 9. July c. und den 10. September a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 9ten November 1822 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justiz-Rath Herrn Witte in unserem Partheyen-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

*) Sagan den 1sten August 1822. Die zu Pürben Freystädtischen Creises sub No. 9. belegene Bauernahrung abgeschätzt auf 813 Rthlr. 27 sgr. 10 pf. soll Theilungshalber in den hierzu auf den 9ten September, 8ten October und 7. November dieses Jahres angesetzten Biethungs-Terminen, wovon die ersten beiden hier in Sagan in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii, der letzte peremtorische aber auf dem herrschaftlichen Amthause zu Niebusch früh 10 Uhr abgehalten werden, soll öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken ein, daß die Verkaufs-Bedingungen in den Terminen bekannt gemacht werden sollen, und auf, nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Das gräfl. v. Schweinitzsche Justizamt der Niebuscher Güter.

Metzke.

*) Neumarkt den 29sten July 1822. Die zu Onerkwitz hiesigen Creises sub No. 9. belegene dem Carl Heinrich Pause zugehörige Kretschamnahrung bestehen-

stehendes Wohngebäude Scheune, Gaststall und Garten und 29 Morgen Ackerland, welche im Jahre 1821. von den Kreis-Taxatoren auf 2978 Rthl. 5 sgr. Courant jetzt aber dorfgerichtlich auf 3425 Rthlr. Courant geschätzt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind hiezu drey Biethungs-Termine, von denen der letztere peremtorisch ist, nehmlich den 9. September a. c., den 9. October a. c. und 9. Novbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Oberkwitz angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende, den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Geboth: wird nicht Rücksicht genommen und können die Taxen der zu verkaufenden Possession bei dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Oberkwitz.

Fischer.

*) Habelschwerdt den 20sten July 1822. Schuldenhalber wird auf den Antrag der Erben des verstorbenen Auenhäuslers Ignatz Brauner zu Plomnitz die zu dessen Nachlasse gehörige, daselbst belegene und auf 89 Rthl. 1 sgr. 8 pf. Courant gerichtlich gewürdigte Auenhäuslerstelle nebst dazu gehörigen Grundstücken im Wege der nothwendigen Subhastation hiermit öffentlich feilgebothen und ein Termin zu deren Verkauf auf den 12. October d. J. an der gewöhnlichen Gerichtsstelle des unterschriebenen Justitiarii allhier angesetzt, welches besitz- und zahlungsfähige Kauflustigen, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspiciren können, mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr allhier sich in Person einzufinden, ihre Gebothe auf besagte Auenhäuslerstelle nebst Zubehörungen abzugeben und den Zuschlag derselben unter Einwilligung der Ignatz Braunerschen Real-Gläubiger zu gewärtigen. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß Acquirent der Stelle gegen Erlegung des Meistgeboths oder resp. Uebernahme des auf diese Stelle repartirten herrschaftlichen Canons und der Hypothequen-Capitals-Antheile aus der bisher bestandenen solidarischen Schuldverbindlichkeit der Gemeinde völlig ausscheidet und mit seiner Besitzung lediglich für das stipulirte Kaufgeld weiterhin verhaftet bleibt.

Das Herzoglich Braunschweig Oelssche Gerichtsamt der Herrschaft Plomnitz.

Glatz den 10ten May 1822. Da das dem Fleischer Vincenz Böhm gehörige sub No. 212. auf der Böhmischen-Gasse belegene und auf 3488 Rthlr. 8 sgr. 4 d'. Cour. gewürdigte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Termini licitationis auf den 15ten July, 23sten September und peremtorie auf den 9ten December d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Schweidnitz den 1. July 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers die sub No. 39.

zu

zu Laasan Striegauer Kreises belegene Gottfried Pohlsche Freygärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 460 Rthlr. gewürdiget worden und ist zu deren öffentlichen Verkauf Terminus peremtorius auf den 19ten September 1822. Vormittags 9 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Laasan anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das reichsgräflich v. Burghaus Laasaner Majorats-Gerichtsamt.

Bunzlau den 7ten May 1822. Auf kommenden 29sten August 1822. Vormittags um 10 Uhr haben wir auf hiesigem Rathhause Behufs der nothwendigen Subhastation der Johann Christoph Schubertschen Häuslernahrung No. 87. zu Greulich, welche aus einem baufälligen Wohngebäude, einer Scheuer ½ Morgen Hausgarten und 2 Morgen Forstland besteht und auf 234 Rthlr. Cour. taxirt worden ist, zum einzigen peremtorischen Biethungs-Termin angesetzt und machen solches hierdurch öffentlich bekannt.

Groß-Strehlitz den 12 Juny 1822. Auf den Antrag der Beneficial-Erben nach dem zu Leschnitz verstorbenen Handelsmann Mendel Kallmann, so wie wegen Baufälligkeit des Hauses auf den Antrag der Polizey-Behörde subhastirt das unterzeichnete Königl. Stadtgericht, das in die Verlassenschaft des Kallmann gehörige in der Stadt Leschnitz Groß Strehlitzer Kreises sub No. 14. des Hypothequenbuchs belegene, nach einer gerichtlichen Taxe, welche zu jeder schicklichen Stunde in der Stadtgerichts-Kanzley inspicirt werden kann, auf 104 Rthlr. Cour. detaxirte Haus und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch ein, mit dem zum öffentlichen Verkauf einzigen auf den 26sten August a. c. in Leschnitz anberaumten Termin entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbiethenden das subhastirte Haus zugeschlagen und auf die nach abgehaltenen Termin eingehenden Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz und Leschnitz.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag als den 12ten dieses wird auf dem Neumarkt in 3 Tauben, 2 Stiegen hoch, wegen Veränderung früh von 9 bis 12 Uhr, Nachmittag von 2 bis 5 Uhr und folgende Tage Nachstehendes in baaren Cour. verauctionirt werden, als etwas Silber, eine kleine Spiel-Uhr, verschiedene Tisch Uhren, schöne Mahagony Meubles, Spiegel, 2 Schränke als Meisterstück, Porcelain, Gläser, schöne Federbette, Hausrath und dergleichen.

Samuel Piere, conf. Auct. Commiss.

Citationes Edictales.

Reichthal den 29sten November 1821. Auf den Antrag des Auszüglers Simon Baborowsky wird dessen Sohn Johann Baborowsky, welcher im Jahre 1806. bey dem Königl. Preuß. Füsilier-Bataillon v. Nordeck zur Rabenan gestanden und seit 15 Jahren von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, hiermit vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem den 12. October 1822. anstehenden peremtorischen Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamte hieselbst zu erscheinen, oder von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, wogegen im Aussenbleibungsfalle, oder nicht ein-

gehender Benachrichtigung von seinem Leben und Aufenthalte, derselbe zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und dessen Vermögen seinen nächsten Verwandten zuerkannt werden wird. g.)

Das Graf v. Strachwitz Cieclerziner Gerichtsamt.

Trespe.

Leobschütz den 19ten April 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird der von hier gebürtige Johann Zang oder seine etwa zurückgelassenen, unbekannten Erben und Erbnehmer aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalte Rechnung zu geben, sich vor oder in dem am 1. Februar 1823 Vormittag um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Hrn. Stadtgerichts-Assessor Köcher, auf dem hiesigen Rathhause entweder persönlich oder Mandatarium zu erscheinen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein Vermögen seinen Erben zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Pleß den 1sten März 1822. Von dem Fürstlich Anhalt Köthenschen Justizamte zu Pleß wird der seit 24 Jahren von hier verschollene Schuhmacher Johann Schindler oder bey dessen Ableben die von im etwa zurückgebliebenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag des ihm zugeordneten Curatoris Justiz-Actuarii König hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in Termino den 6ten Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr in dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem Deputirten, Hrn. Stadtrichter Bönisch, persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen, bey seinem Ausbleiben oder Stillschweigen aber wird derselbe gesetzlich für todt erklärt und sein allhier zurückgelassenes gegenwärtig in 66 Rthlr 3 gr. 7½ pf. Courant bestehendes Vermögen nach Abzug der etwanigen Schulden und Kosten den sich schon gemeldeten Erben oder eventualiter dem Königl. Fisco zuerkannt, alle etwanigen unbekannten Erben aber mit ihren Erb-Ansprüchen präcludirt werden.

Frankenstein den 26sten Juny 1822. Auf Ansuchen des Bauerguts-Besitzers Florian Krause zu Löwenstein Frankensteinschen Creises werden hierdurch alle diejenigen, welche aus den nachstehend benannten verlohren gegangenen, auf sein Gut No. 12. zu Löwenstein annoch eingetragenen Instrumenten: a. für die Kirche zu Löwenstein über 100 Rthl. vom 20. Januar 1771.; b. für die Kirche zu Löwenstein über 20 Rthlr. vom 2ten November 1776. und c. für die Joseph Olbrichsche Curatel-Masse zu Peterwitz über 40 Rthlr. vom 13ten December 1786., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 30sten October c. angesetzten Termine allhier zu melden und ihre Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen dieserhalb auferlegt und die Löschung und Amortisation der gedachten Instrumente erfolgen wird.

Landräthl. v. Dresky Löwensteiner Gerichtsamt.

Gröger.

Offener Arrest.

Breslau den 20. Juli 1822. Von dem Königl Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Weinkaufmanns E. Jungnitsch heute der Concurs

curs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andere Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung der 44sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 200 Rthl. auf No. 6148. 100 Rth. auf No. 3009 6197 35838. 50 Rthl. auf Nro. 6132 33 44 66 92 7724. 20 Rthlr. auf Nro. 3002 91 6163 35836. 10 Rthlr auf Nro. 3058. 64 3382 92 6125 7711 81 91 7809 8616 26 32 89 95 5819 37 43 46459. 5 Rthl. auf No. 3004 23 31 51 69 81 3356 62 77 78 85 6113 16 36 72 87 93 7712 29 33 34 7751 61 67 93 97 7808 20 25 28 45 53 61 62 77 85 86 88 98 8604 9 10 13 8646 68 69 70 84 35802 15 29 42 48 56 63 80 88 95 46424 65 82 9499. 4 Rth. auf No. 3006 10 14 29 41 47 66 71 74 89 98 3353 67 68 71 89 90 94 6106 19 22 37 6138 70 80 86 91 96 98 7709 15 22 36 42 45 55 57 59 60 70 73 83 85 88 7790 98 7811 12 49 50 52 8614 28 35 37 62 64 65 86 7800 35807 14 33 35857 68 72 46411 23 34 42 68 87. Zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

Jos. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau den 29. Juli 1822. Nachdem die unterm 23sten d. M als entwendet angezeigten Pfandbriefe: H. Tost O. S. No. 375. 150 Rthlr., Königz O. S. No. 63. 20 Rthl., Reppersdorf S. J. No 97. 20 Rth., Ober Leiendau, das rothe Vorwerk L. W. No. 24 600 Rthl, Zindel N. G. No. 44. 250 Rthl. Eckersdorf M. G. No. 217. 50 Rth. wieder in Vorschein gekommen, so wird solches zur Wiederherstellung ihres ungehinderten Kurses hierdurch bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Eine große eichne Badewanne mit eisernen Reifen ist zu verkaufen im Sandstift beym Haushälter.

*) Bres-

*) Breslau. Am Ende der Schuhbrücke in No. 1767. ist Parterre eine Stube, Cabinet, Küche, Holzkammer zu vermiethen, auch kann es von einem ruhigen Miether bald bezogen werden.

Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Reinerz und Salzbrunn auf den 8ten auf der Reisergasse im goldnen Frieden No. 399.

Breslau. Zu vermiethen ist auf der Kupferschmiedegasse in dem neuen Hause zu den 3 Polacken genannt der zweyte und dritte Stock vornheraus, jeder bestehend in 4 Stuben, großen Alkowe, lichten Kuchel und Zugehör, Stallung und Wagen-Remise, auch zwey Stuben zum Absteige-Quartier, auf Michaelis zu beziehen.

Breslau. Bey C. G. Förster ist nun der früher angekündigte Situations-Plan von Breslau erschienen und daselbst für 1 Rthl 8 gr. Cour. zu haben.

*) Breslau. Auf der Reuschengasse sind 2 Stuben hinten heraus, nebst Küche und Bodenkammer an eine stille Familie oder an eine einzelne Person um einen billigen Preiß zu vermiethen und bald oder auf Michaelis zu beziehen. Näheres beym Hrn. R. V. Lobethal auf der Reuschengasse in den 3 Linden.

*) Breslau. Die am 3ten August angekündigte Illumination wird heute Mittwoch den 7ten August, wenn es die Witterung erlaubt, statt haben.

Gefreyer, Coffetier.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Reinerz und Salzbrunn auf den 8ten auf der Reisergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Den 8ten dieses Monats geht eine bedeckte Chaise von hier nach Dresden ab. Reiselustige werden ersucht, sich zu melden auf der Schuhbrücke in No. 1770. beym Lohnkutscher Böhme.

*) Breslau. Sehr preiswürdige Niederländische Herrenhüte, so wie sehr schöne Spitzenbändchen sind so eben angekommen bey Pupke und Compagnie, Naschmarkt No. 1977. neben der Apotheke.

*) Breslau. Die erste Etage von drey Stuben nebst Küche, Keller und Kammer sind zu vermiethen bey dem Hrn. Conditor Kaspar auf der Albrechtsgasse im schwarzen Bär No. 1687.

*) Breslau. Donnerstag den 8ten August gebe ich ein Vogelschießen mit halben Armbrüsten, auch wird ein gut besetztes Conzert seyn, wozu ergebenst einladet

London, Coffetier.

*) Breslau. Indem ich sowohl den hiesigen als auch auswärtigen Litteratur- und Kunstfreunden, so wie allen meinen Freunden und Bekannten die Verlegung meines Auctions-Comptoirs in das Haus Nro. 1279 Albrechtsgasse ergebenst anzeige, empfehle ich mich zugleich zu ferneren geneigten Aufträgen

Pfeiffer, Königl. Auct. Commiss.

Wal-

Waldenburg den 24sten July 1822. Der Königl. Creis-Deputirte und Erbscholtisey-Besitzer Herr Schmidt in Nieder-Salzbrunn meines unterhabenden Creises ist entschlossen, am dortigen Orte eine Mehlmühle oberwärts seiner Scholtisey zu erbauen. Ob nun zwar nach dem, von dem Königl. Regierungs-Conducteur Herrn Spalding bereits aufgenommenen Situations-Plan nebst darzu gehörigen Profilen und dessen gutachtlichen Bericht, keine Widersprüche gegen diese Anlage einzuleiten seyn dürften, so fordere ich dem ohngeachtet in Folge des Edicts vom 28sten October 1810. alle diejenigen, welche dennoch ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hiemit auf, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung, ihre Widersprüche bey mir anzumelden. Nach Ablauf dieser Frist werden solche nicht mehr beachtet.

Der Königl. Landrath des Creises
Graf v. Reichenbach.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Glogau den 27sten July 1822. Verzeichniß der im halben Jahre vom 1. Januar bis Ende Juny c. bei nachstehenden Justitiariaten vorgekommenen Käufe:

I. Quaritz und Meschkau. 1. Eine Dreschgärtnerstelle von Christian Laube, an den Gottfried Laube no. 16. zu Meschkau, um 100 rthlr. 2. Eine Neuhäuslerstelle no. 4. zu Quaritz von dem Johann George Purrmann, an den Johann Bischke, um 400 rthl. II Tschepplau. 1. Eine Kutschnerstelle von dem Gottfr. Strauschmann, an den Joh Christoph Franzel, um 300 rthl. III. Wilckau und Jmmersatt 1. Eine Kuschnerstelle no. 23. zu Wilckau von den Carl Gottlob Beinschschen Erben, an den Johann Friedrich Walter, um 640 rthl. 2. Eine Freigärtnerstelle no. 11. zu Jmmersatt von den George Anderschen Erben, an den Gottlieb Anders, für 280 rthl. IV. Ober-Herrndorf und Cladau. 1. Eine Kutschnerstelle no. 36. zu Cladau von dem Gottfried Thiel, an den Christian Thiel, für 250 rthl. V Nieder-Herrndorf. 1. Eine Freihäuslerstelle no 52. von dem Christian Glatzert, an den Gottfried Glatzert, für 70 rthl. VI. Hermsdorf. 1. Eine Dreschgärtnerstelle no 28. von der Maria Rosina Giedel, an den Carl Gottlieb Puncke, für 750 rthl. 2. Eine Dreschgärtnerstelle von dem Gottfried Obst, an Gottfried Obst, um 200 rthl. VII Klein-Kauer und Gollschwitz. 1. Eine Dreschgärtnerstelle no. 1. zu Gollschwitz von dem Christian Jackisch, an den Anton Jackisch, für 240 rthl. 2 Eine Windmühle no. 9. zu Klein-Kauer von dem Joh. Joseph Biedel, an das Dominium Klein-Kauer, für 772 rthl. 3. Eine Gärtnerstelle no 8. zu Gollschwitz von den Gottlieb Pohlschen Erben, an den Christian Pohl, um 250 rthl.

Donnerstags den 8. August 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

Friedeberg am Queis den 19ten Juni 1822. Terminus subhastationis peremtorius des 318 Rthlr. 10 sgt. taxirten 2c. Prenzelschen Verlassenschaftshauses, No. 73. allhier, steht den 27sten August c. an.

Das Königl. Stadtgericht.

Sprottau den 14ten Juny 1822. Zufolge Antrags des Horndrechsler Schmidt soll das No. 8. hieselbst belegene brauberechtigte, im Jahre 1817. auf 1137 Rthlr. gerichtlich geschätzte Haus des Strumpfwürker Jescheck in dem vor dem Herrn Justiz-Rath Marmelstein auf den 24sten August früh um 9 Uhr im hiesigen Gerichtshause angesetzten Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden mit dem Bemerken, daß der Zuschlag von der Einwilligung der eingetragenen Gläubiger abhängt, zum Erscheinen im Termine und zum Abgeben ihrer Gebote eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Görlitz den 8ten Juny 1822. Auf den Antrag der Erben des zu Haidewaldau verstorbenen Pachtbleichers Johann Gottfried Donaths soll die zu dessen Nachlaß gehörige, zu Ober-Biela gelegene, mit No. 21. bezeichnete Gärtnernahrung öffentlich verkauft werden. Da nun hierzu und zugleich zur Anmeldung der Realansprüche unbekannter Grundstücksgläubiger namentlich des Inhabers des Consens-Instruments vom 19ten Febr. 1786. über für die hiesige Fraun-Hospitalkasse auf dem Grundstücke noch ungelöscht stehende 80 Görlitzer Mark ein einziger Termin auf den 29sten August 1822. anberaumt worden ist, so werden sowohl diejenigen, welche diese Gartennahrung zu erstehen gesonnen und besitz- und zahlungsfähig sind, als auch die unbekannten Grundstücksgläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor dem ernannten Deputirten, Herrn Scabin Dr. Brotzen, Vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Stadtgericht entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, erstere um ihr Gebot zu eröffnen und hierauf gewärtig zu seyn, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen werden wird, letztere aber zu Anmeldung und Bescheinigung ihrer Rechte unter Verwarnung der Präclusion resp. Amortisation obgedachten Hypotheken-Instruments. Die Grundstücks-Taxe, welche 378 Thaler 12 gr beträgt, und gewisse nothwendige Verkaufs-Bedingungen können in den gewöhnlichen Geschäfts-Stunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Glogau

Glogau den 6. July 1822. Die zu Gramschütz im Glogauschen Kreise sub No. 36. belegene auf 291 Rthlr. 22 sgr. 6 d. Courant gewürdigte Angerhäuslerstelle des verstorbenen George Friedrich Niedergesäß soll auf den Antrag der Erben Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation am 20. Septbr. d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Zustimmung der Erben zu gewärtigen.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschütz.

Grünberg den 29sten Juny 1822. Die den Tuchmacher Gottlob Lindnerschen Eheleute zugehörigen Weingärte: 1) No 207., taxirt 153 Rthlr. 5 sgr.; 2) No. 1644, taxirt 147 Rthlr. 25 sgr. sollen im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 21. September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zuerwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 9. July 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 98. vor dem Haynauer Thore hieselbst belegenen Kräuter Schönitzschen Hauses, welches auf 79 Rthrl. 6 sgl. 10⅐ d'. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremtorischen Termin auf den 20sten September a. c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgericht-Assessor Arnd anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebenthal den 4ten July 1822. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht wird die sub Nro. 149. zu Ober-Görisseiffen Löwenbergschen Creises dem verstorbenen Friedrich Hielscher zugehörig gewesene, ortsgerichtlich auf 437 Rthlr. 2 sgr. abgeschätzte Kirchgärtnerstelle auf Antrag der Vormundschaft zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Biethungs-Termin auf den künftigen 21sten September a. c. Sonnabends Vormittags um 9 Uhr im Ortsgerichtskretscham zu Ober-Görisseiffen angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden und den Zuschlag mit Einwilligung der Erben und Vormünder zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Glatz den 2ten August 1822. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den 20sten d. M. Nachmittags um 2 Uhr die Mobiliar-

Nach-

Nachlaß-Gegenstände des hieselbst verstorbenen bürgerl. Stellmachers Anton Wagner in dessen hinterlassenen Hause am Malzplane, bestehend in Betten, Kleidungsstücken, Meubles und Hausgeräthen und verschiedenen Stellmacher-Handwerkszeug öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour. versteigert werden sollen, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales

Breslau den 7ten December 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag des Lotterie-Einnehmer Röder zu Jauer, alle diejenigen Prätendenten, welche an die demselben in Gemäßheit des Publicandi vom 27sten December 1808. ausgefertigten beyden Prämien-Loose No. $\frac{2543}{342181}$, ein jeder über 25 Rthlr., geschrieben fünf und zwanzig Reichsthaler Preussischen Courant als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 8ten Februar 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Behrends, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarionsräthe Kletke, Morbisser und der Ober-Landesgerichts-Assessor Dietrichs vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine, keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Prämien-Loose aber für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 15ten April 1822. Nachdem ad Instantiam Creditorum über die Kaufgelder des subhasta gestellten, dem Königl. Lieutenant Reiche zugehörigen, im Glogauer Kreise gelegenen Ritterguts Andersdorf cum Appertinentiis dato der Liquidations Prozeß mit der §. 5. Tit. 51. Thl. I. der allgemeinen Gerichtsordnung angegeben Wirkung eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, in dem auf den 3ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichtsrath Götzloff in Person oder durch gesetzlich zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte aus der hiesigen Justiz-Commissarien, wobey für den Fall der Unbekanntschaft die Justizcommissarien, Hoffiskal Dehmel und Justizrath Zieckursch in Vorschlag gebracht werden, auf dem hiesigen Königl. Ober-Landsgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau

Glogau den 25sten Juny 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau werden alle diejenigen, welche an dem der hiesigen jüdischen Gemeine gehörigen Schlachthofe, wovon der Besitztitel gegenwärtig berichtigt werden soll, Eigenthums- oder sonst andere Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, sich in den auf den 9ten August, 9ten September 9ten October c. a. vor dem Herrn Assessor Fischer angesetzten Termine zu gestellen, und ihre vermeintlichen Ansprüche anzuzeigen, und solche durch gesetzliche Beweißmittel darzu thun. Die Ausbleibenden haben zugewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf den Schlachthof werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Pohlnisch Wartenberg in Schlesien den 23. May 1822. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts über den in den Gütern Kraschen und Gafron nebst Zubehör, in Activis und Mobiliare bestehenden Nachlaß der am 4ten Novbr. 1820. im Kraschen verstorbenen verwit. gewesenen Obristin Jeanette v. Thümen geb. v. Teichmann auf den Antrag des Curators ihrer minorennen hinterlassenen Söhne heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf hiesiger Fürstl. Gerichts Kanzelley den 2ten September 1822. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termin persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Personen der Justitiarius Scheurich in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren etwanigen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstl. Curländisch freistandesherrl. Gericht. Lessing.

Haynau den 24. May 1822. Nachstehende Hypothek-Instrumente: 1) das Hyp. Instrument vom 29sten September 1812, über 100 Rthlr. i. e. Einhundert Reichsthaler, für den Bauer Joseph Stiller zu Rothbrünnig auf der Freyhäuslerstelle No. 8. zu Giersdorf; 2) dergleichen vom 19. März 1812., über 1000 Rthlr. i. e. Eintausend Reichsthaler, für den vorgenannten rc. Spiller auf der Erbscholtisey Nro. 1. zu Nieder-Wildschütz; 3) dergl. vom 27sten August 1811., über 200 Rthlr. i. e. Zweyhundert Reichsthaler, für den erstgenannten rc. Stiller auf dem Bauergute No. 1 zu Ober-Wildschütz; 4) dergl. auf demselben Gute vom 24sten December 1800., über 100 Rthlr. i. e. Einhundert Reichsthaler, für den Bauer Hanns Christoph Zingel zu Hermsdorf; 5) dergl. vom 2ten December 1808., über 500 Rthlr. i. e. Fünfhundert Reichsthaler, für den Bauer Nieder-Stiller zu Rothbrünnig auf dem Bauergute No. 8. zu Nieder-Wildschütz; 6) dergl. vom 28sten December 1802., über 500 Rthlr. i. e. Fünfhundert Reichsthaler, für den Bauer Krause zu Tammendorf auf dem Bauergute Nro. 4. zu Ober-Wildschütz, sind denen Inhabern angeblich verlohren gegangen. Es werden daher diese Instrumente hierdurch aufgebothen und alle und jede, welche an die zu löschenden Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, oder sonstige Pfandbriefs-Inhaber, oder deren Erben

Ansprüche zu machen hätten, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino den 5ten September c. Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii allhier zu erscheinen und sich über ihre Eigenthumsrechte gehörig und genügend auszuweisen. Im Fall des Ausbleibens im Termine haben die etwaigen Prätendenten zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen sowohl an die Instrumente, als die darin verpfändeten Grundstücke werden präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation der intabulirtn Posten vorgegangen werden wird.

Das reichsgräfl. v. Rödern Wildschütz Giersdorfer Gerichtsamt.

Jüngling, Justit.

Creutzburg den 19. Januar 1822. Auf den Antrag des Vormundes derer Koschinskischen minorennen Kinder in der Colonie Sophienberg bey Landsberg werden die Gebrüder Johann und Erdmann Koschinsky, welche seit länger denn 10 Jahren sich von dort entfernt und nichts von sich hören lassen, oder deren unbekannte Erben und Erbnehmer hiedurch vorgeladen, sich in dem auf den 8ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr auf der Stadtgerichtsstube hieselbst anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Johann und Erdmann Koschinsky für todt erklärt und deren geringes hier befindliches Vermögen der Vormundschaft ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt Landsberg

Teichert.

Wartenberg den 3. July 1822. Das von Sr. verstorbenen Durchlaucht dem Hrn. Prinzen Gustav Biron von Curland zu Wartenberg den 18ten July 1811. ausgestellte gerichtliche Cautions-Instrument für den damaligen Pächter von Mechau, jetziger Oberamtmann Herrn Ernst Gottlieb Fassong zu Krietschen auf Höhe von 3000 Rthl. incl. 1500 Rthlr. schles. Pfandbriefe über die von demselben eingezahlte Caution von gleicher Höhe wegen Rückgewehr des übernommenen Inventarii ist verlohren, daher dasselbe auf Antrag des gedachten Oberamtmann Fassong da dessen Pacht von Mechau längst beendigt ist, im Einverständniß des hiesigen Fürstl. Rentamts hiermit öffentlich aufgebothen wird und alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche an dieses Cautions-Instrument per 3000 Rthl. haben, vorgeladen werden, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 9ten October 1822. Vormittags um 11 Uhr in hiesiger Canzlei angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, das Original-Cautions-Instrument vorzulegen, ihre Ansprüche an dasselbe darzuthun, oder im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt und das gedachte Cautions-Instrumen amortisirt werden wird.

Fürstl. Curländ. freistandesherrl. Cammer-Justizamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es sind mehrere 100 Quart frisch eingedrückte Himmbeeren um einen billigen Preiß, frey bis Breslau zu bekommen, auf Porto freye Anfragen ertheilt Auskunft der Apotheker Burgund zu Mittelwalde in der Grafschaft Glatz.

*) Bres-

*) Breslau. Zu vermiethen auf der Wurstgasse in den 3 Weintrauben No. 1247. ist eine Wohnung von 2 Stuben vorne und eine hinten heraus, nebst Küche und Speisekammer eine Stiege hoch, sammt Bodenkammer und Keller mit und ohne Stallung auf 4 Pferde und zu Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Bei Ziehung der 44sten kleinen Lotterie sind nachstehende Gew. in mein Comptoir gefallen, als: 200 Rthlr. auf No. 17814. 100 Rthl. auf No. 17780. 50 Rthlr. auf No. 17804 42057 46924 17483. 20 Rthlr. auf No. 14074. 33026 45211 46906. 10 Rthlr. auf No. 12220 23 92 14012 48 61 17805 34 35 78 89 91 33036 51 61 67 88 98 37641 47 48 45250 46918 34 60. 5 Rthlr. auf No. 12216. 44 58 71 85 88 300 14020 21 30 39 43 52 72 79 17464 73 79 94 96 98 17719 43 47 48 61 64 66 67 77 79 17807 10 24 45 49 56 83 33005 28 42 45 74 89 93 37631 33 38 43 42020 23 28 29 30 41 42 43 51 58 60 61 74 75 77 82 88 96 42100 45204 12 15 19 30 33 44 45 46908 13 32 40 59 76. 4 Rthlr. auf No 12204. 9 17 29 41 43 61 69 75 90 93 14011 15 27 80 95 17455 62 68 75 78 17725 27 32 56 68 86 92 98 17812 15 27 28 29 43 44 73 94 33002 7 17 24 41 48 53 68 76 84 96 37629 36 42007 11 14 15 24 27 34 36 52 59 83 87 99 45002 8 9 23 34 35 47 48 46902 21 35 66 67 71 74 78 84 87. Loose zur 45sten kleinen Lotterie sind mit prompter Bedienung zu haben bei

Schreiber, im weißen Löwen.

Leobschütz den 25sten Juny 1822. Das Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils, macht hiermit öffentlich bekannt, daß das in dem Fürstenthum Troppau und Leobschützer Creise gelegene auf 50458 Rthlr. 10 sgr. landschaftlich abgeschätzte Rittergut Rackau nebst dem Vorwerke Tschacht auf Antrag der Vormundschaft des minorennen Besitzers Leopold v. Köhler und eines Gläubigers in dem, vor dem Commissario dem unterzeichneten Director auf den 8. October 1822., den 7. Januar 1823. und den 9ten April 1823. Vormittags um 3 Uhr im hiesigen Fürstenthums-Gerichtshause angesetzten Terminen öffentlich dem Meistbiethenden soll verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit einzufinden, um ihre Geboth abzugeben und soll, falls nicht etwa hierbey vorkommende rechtliche Umstände ein weiteres Verfahren erheischen, nach dem letzten peremtorischen Biethungs-Termine obgedachtes Rittergut Rackau nebst dem Vorwerke Tschacht dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwanigen nachherigen höheren Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden. Zugleich werden die unbekannten Real-Creditoren zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen. Die aufgenommene Taxe nebst der Kaufbedingungen kann täglich in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht
Königl. Preuß. Antheils.

Schiller.

Wartenberg den 4ten July 1822. Die zu Mangschütz sub No. 8. belegene Wassermühle des Gottlieb Tenzer, zu welcher 28 Morgen Acker, 2 Morgen Wiese, 9 Morgen Unland und ein Obstgarten von einem halben Morgen gehört

gehört, welches zusammen incl. Wohn- und Mühlgebäude auf 154 Rthl. 10 sgr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden. Es ist hierzu der peremtorische Termin auf den 20sten September a. c. Nachmittags um 3 Uhr in hiesiger Kanzley angesetzt, daher alle und jede, welche dieses Grundstück zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Geboth anzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten erfolgen wird. Auf nachherige Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe dieser Mühle jeder Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Ansprüche an diese Mühle und die daraus zu lösenden Kaufgelder anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen oder bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Mühle präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden auferlegt werden wird.

Fürstl. Curl. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

*) Warthau den 29sten July 1822. Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf subhastirt, das im Oberdorfe sub No. 154 belegene auf 230 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des Viehhändlers Gottfried Schumann im Wege der Execution und fordert Bietbungslustige auf, sich in Termino den 10ten October d. J. früh um 11 Uhr hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietbenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Streckenbach

*) Liebenthal den 22sten July 1822. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen pensionirten Polizei-Bürgermeisters Simon auf den Antrag der sich gemeldeten Intestat-Erben der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger des verstorbenen rc. Simon hiermit auf, sich in dem zu Anmeldung und Klarmachung ihrer Forderungen auf den 17ten September Vormittags 9 Uhr vor dem ernannten Deputato Land- und Stadtgerichts-Assessor Riedhard anberaumten Termine an hiesiger gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Warthau den 29sten July 1822. Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf subhastirt die dem Gottfried Vortisch zugehörige Grundstücke bestehend, a. in dem sub No. 235. im Oberdorfe belegenen und

auf

auf 300 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Hause, b. in dem Dominial-Ackerstücke sub No. 2. von 8 Morgen 41 □R., taxirt auf 660 Rthl. und c. in dem dato sub No. 59. von 6 Morgen, auf 214 Rthlr. gewürdigt und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 10ten October d. J. in hiesige Kanzley früh um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzuben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstücke aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Streckenbach.

Warthau den 16ten Juny 1822. Das Reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt hieselbst subhastiret das hierorts sub Nro. 19. belegene, auf 140 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des insolvent gewordenen Schneiders Anton Menzel und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 29sten August früh um 10 Uhr in hiesiger Canzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgeben, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden. Streckenbach.

*) Breslau den 6. August 1822. Die am dritten August verlohren gegangenen 1400 Rthl. Pfandbriefe sind durch den unermüdeten Eifer des Hrn. Polizey-Inspector Brieser einem unredlichen Finder abgenommen, und dem Verliehrer ohne Fehl wieder eingehändiget.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 7. August 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	$97\frac{1}{4}$
detto detto - 2 M.	—	$141\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	115	—
Hamburg Banco - a Vista	$153\frac{1}{4}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	175	$175\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	$152\frac{1}{4}$	—	Banco Obligations - - -	—	82
London - - - 3 a 2 M.	7 $1\frac{1}{6}$	7 $1\frac{1}{2}$	Staats Schuld-Scheine - -	$74\frac{1}{6}$	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$103\frac{7}{8}$	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	$102\frac{1}{6}$	Stadt Obligations - - -	$105\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - 2 M.	—	$103\frac{1}{4}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	$82\frac{1}{2}$
Berlin - - - - - a Vista	$100\frac{1}{6}$	$99\frac{5}{8}$	ditto Einlös. Scheine	—	$42\frac{1}{2}$
detto - - - - - 2 M.	—	$99\frac{1}{6}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$102\frac{3}{4}$	$102\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	$104\frac{1}{3}$	— — 500 —	$103\frac{1}{2}$	103
detto - - - - - 2 M.	$103\frac{1}{6}$	$103\frac{2}{3}$	Disconto - - - - - -		—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$97\frac{1}{2}$			

Beylage

Beylage

zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 8. August 1822.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Demoiselles die das Putzmachen erlernen wollen können sogleich beschäftiget werden. Das Nähere am Markt No. 574. eine Treppe.

*) Breslau. Im römischen Kaiser vor dem Ohlauer Thor liegt weiß Braumalz und böhmischer Hopfen zum Verkauf.

*) Breslau. Feuer sicher Gewölbe zu vermiethen ist auf der Nicolaigasse No. 176. im Hofe, wovon in dem Raudtenkranz im Fleischergewölbe nähere Nachricht ertheilt wird.

*) Breslau. Mit gestriger Post erhielt ich frischen marin. Lachs und offerire solchen zum billigsten Preiß.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Auf ein Gut wünscht jemand 10500 Rthl., die gleich nach 41800 Rthlr. Pfandbriefen versichert sind, zu haben. Das Capital besteht aus 5000 Rthlr., 3500 Rthlr. und 2000 Rthlr. und können die Obligationen sofort cedirt werden. Wer hierauf reflectirt, wird gebethen, die Nachricht versiegelt und unter Addresse: An das Dominium R. in der Expedition bey Graß, Barth und Comp., Windgasse abzugeben.

*) Breslau. Die am 5ten August erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich Verwandten und Freunden hiermit gehorsamst an.

Eduard Gustav Schiller.

*) Breslau. Eine hiesige stille kinderlose Familie wünscht einige Knaben von 6 bis 12 Jahren in Kost und Verpflegung gegen billige Bedingungen zu nehmen. Näheres hierüber beym Agent Waltenberg, Ohlauergasse Nro. 1101. nahe am Theater wohnend.

*) Breslau. Eine Stube mit Möbels im ersten Stock vorn heraus für einen einzelnen Hrn. ist bald abzulassen. Das Nähere beym Eigenthümer, Ohlauergasse No. 1191.

*) Breslau Ein Garten in hiesiger Vorstadt nebst einem Wohnhäuschen im besten Zustande ist zu verkaufen. Wo? sagt der Herr Kaufmann C. F. Wielisch, Ohlauergasse No. 1193.

*) Breslau. Eine bequeme Wohnung vor dem Sandthore ist zu erfragen im Glasladen am Maria Magd. Kirchhofe.

Bres-

*) Breslau. Bis zur Eröffnung meines Handlungs-Locals, äußere Ohlauergasse Nro. 1113. bitte ich meine achtbaren Freunde und Gönner von meiner jetzigen Wohnung geneigtest Notiz nehmen zu wollen.

H. L. Behrends, Tuchhausstraße im Hause des Hrn. Michalowsky.

*) Breslau. Auf der Mäntlergasse No. 1297. sind im 2ten Stock 2 Stuben zu vermiethen.

*) Breslau. Indem wir uns hierdurch die Ehre geben, die Eröffnung unserer Weinhandlung bekannt zu machen, empfehlen wir unser wohl assortirtes Lager zu gefälliger Annahme und versprechen die billigsten Preiße.

Heinrich und Barthold, Ohlauergasse No. 911. im goldnen Löwen neben der Apotheke.

*) Breslau. Den 9ten und 11ten gehn 2 leere Wagen nach Warmbrunn für sehr billiges Lohn. Das Nähere Neuschegasse Mendel Färber.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Neisse den 19ten July 1822. Vom 1sten Januar bis ult. Juny 1822. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Pauline Pohl, um die Mühlen No. 75 in Mannsdorf Neisser Creises, für 900 Rthlr.

2. des Franz Schneider, um das Trefferſche Ackerstück lit. B. (Huthweide) in Karlshof Neisser Creises, für 260 rthl.

3. des Joh Pietsch, um die Robothgärtnerstelle no. 3. in Gläsendorf Grottkauer Creises, für 20 rthl.

4. des Joseph Freudenreich, um die Robothgärtnerstelle no. 7. daselbst, für 80 rthl.

5. des Joseph Gewohn, um die Robothgärtnerstelle no. 8. daselbst für 75 rthl.

6. des Joseph Aust, um die Robothgärtnerstelle no. 9. daselbst, für 50 rthl.

7. des Christian Gottlieb Völkel, um die Robothgärtnerstelle no. 11. daselbst, für 60 rthl.

3. des Franz Jopert, um dieselbe Stelle, für 200 rthl.

9. des Michael Wensky, um die pfarrtheyl. Gärtnerstelle in Hermsdorf bei Bielitz Neisser Creises, für 200 rthl.

10. des Franz Klaar, um die Reicheltsche Mühle no. 55. in Petershayde Grottkauer Creises, für 1800 rthl.

11. des Franz Gießmann, um die Michael Elsnersche Robothgärtnerstelle no. 21. in Reinschdorf Neissnr Creises, als eine Freystelle, für 50 rthlr.

12. des Franz Glatzel, um die Franz Wagnersche Freistelle no. 18. lit. A. in Oppersdorf Neisser Creises, für 200 rthl.

18. der

13. der Joseph Scholzschen Eheleute, um die Rothersche Mehlmühle no. 106. in Volkmannsdorf Neisser Creises, für 1387 rthl. 15 sgr.

14. des Franz Mann, um die Kleinsche Freistelle no. 14. in Karlshof Neisser Creises, für 365 rthl.

15. des Joseph Günther, um die Jakobsche Freistelle no. 3. in Kamnig Grottkauer Creises, für 300 rthl.

16. des Franz Werner, um die Freystelle no. 21. in Tscheschdorf Grottkauer Creises, für 280 rthl.

17. des Joseph Kaspar, um die Pohlsche Robothgärtnerstelle no. 3. in Eckwertzheide Grottkauer Creises, für 162 rthl.

Theiler, Justit.

*) Groß-Strehlitz den 1sten Juli 1822. Bei dem Carl Freiherr v. Gastheimbschen Gerichtsamte der Herrschaft Tworog sind vom 1. July 1821. bis ult. Juny 1822. nachstehende Käufe errichtet worden:

1. Joseph Zaja, um die Freigärtnerstelle no. 45. zu Tworog, pro 20 rthl.

2. Franz Knoppick, um ein Ackerstück zu Schwieben, pro 10 rthl.

3. Joseph Nepilly, um die Freigärtnerstelle no. 61. zu Tworog, pro 450 rthl.

4. Mathäus Badura, um die Freigärtnerstelle no. 2. zu Schwieben, pro 60 rthl.

5. Gregor Prentky, um den Kretscham no. 1. zu Schwinowitz, pro 300 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tworog.

Babka.

*) Groß-Strehlitz den 1. July 1822. Bei dem Andreas Graf v. Renardschen Gerichtsamte der Herrschaft Groß-Strehlitz sind vom 1. Juli 1821. bis ult. Juny 1822. nachstehende Käufe errichtet worden:

Bei Salesche.

1. Franz Madallyr, über die Halblahnerstelle no. 18., pro 96 rthl.

2. Thomas Golly, über die Freigärtnerstelle no. 106., pro 32 rthl.

3. Simon Czaja, über die Häuslerstelle no. 13., pro 72 rthl. 16 gr.

4. Joh. Filla, um die Freibauerstelle no. 2., pro 400 rthl.

Bei Sucholohna.

5. Thomas Schidlo, über die Bauerstelle no. 7., pro 32 rthl.

6. Joseph Lippock, um die Halblahnerstelle no. 20., pro 335 rthl.

Bei Ulischline.

7. Johann Sack, über die Colloniestelle no. 23., pro 542 rthl. $6\frac{4}{5}$ ggr.

8. Jo-

8. Johann Loreckſche Eheleute, über die Collonieſtelle no. 16., pro 120 rthl.

Bei Keltſch.

9. Paul Ludwig, um die Waſſermühle no. 2., pro 1460 rthl.

Bei Kzienzowieſch.

10. Joſeph Ulian, über das Haus no. 75., pro 41 rthl.
11. Urban Dreja, über die Halblahnerſtelle no. 17., pro 175 rthl.

Bei Dziewkowitz.

12. Joh. Bochina, um die Freigärtnerſtelle no. 3., pro 177 rthl.
12. Herr Andreas Graf v. Renard, um die Mühle no. 2., pro 1700 rthlr.

Bei Laszisk.

14. Stanislaus Schejaſche Eheleute, um die Freigärtnerſtelle no. 7., pro 235 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrſchaft Groß-Strehlitz.
Babka.

*) Reichenbach den 8. Juli 1822. Das Stadtgericht macht folgende Beſitzveränderungen bekannt:

A. Städtiſche.

1. Kauf des Anton Adam, um 3 Feldacker no. 79. et 81., für 2200 rthl.
2. des Gottlieb Schönach vom Hauſe no. 110, für 950 rthl.
3. der Wittwe Corab, um das Haus no. 53., für 905 rthl.
4. des Carl Gottlieb Hoffmann, um 15 Feldacker, für 8700 rthl.
5. des Heinrich Hoffmann, um 4 Feldacker, für 2120 rthl.
6. des Benjamin Döbernitz, um 3 Feldacker, für 1600 rthl.
7. des Joſeph Weiß, um 1 Feldacker, für 725 rthl.
8. der Wittwe Linder, um das Haus no. 59., für 2000 rthl.
9. dieſelbe, um das Haus no 60., für 800 rthl.
10. des Joſeph Scholtz, vom Hauſe no. 373., für 400 rthl.
11. des Iſaac Lax, um einen Gartenfleck, für 50 rthl.
12. der verw. Habicht, um das Haus no. 210., für 235 rthl.
13. des Ignatz Bazdorf, um das Haus no. 341., für 525 rthl.
14. der verwit. Knietſch, um das Haus no. 234., für 287 rthl.
15. der verwit. Haucke, um das Haus no 326, für 600 rthl.
16. derſelben, um 2 Feldacker, für 650 rthl.

B. Ernsdorf ſtädtiſch

17. des Gottfried Dämelt, vom Gute no. 206 b., für 5000 rthl.

Freytags den 9. August 1822.

Auf Sr. Königl Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 2. July 1822. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 11te November c. Vormittags um 9 Uhr ein anderweitiger Terminus licitationis auf den zur Ticheppine sub No 19. gelegenen, in Haus, Hof und Gartenacker bestehenden auf 1960 Rthlr. Courant à 5 pro Cent abgeschätzten Fundum des Gottlieb Zimmer angesetzt worden, wozu Kauflustige mit Bezugnahme auf die frühere Verfügung vom 29sten März 1821. zur Ablegung ihres Geboths vorgeladen werden.

Königl Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Heinrichau den 2ten August 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 30. zu Koschpendorf gelegene dem Caspar Hentschel daselbst gehörige und auf 60 Rthlr. Courant gerichtlich geschätzte Haus im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen in dem auf den 18ten October d. J. früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Koschpendorf angesetzten alleinigen Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Extrahenten sodann zu gewärtigen.

Der Land- und Justiz-Rath v. Nickisch Koschpendorfer Gerichtsamt.

Fritsch, Justit.

*) Görlitz den 30sten July 1822. Das Stadtgericht der Königl. Preuß. Stadt Görlitz, macht hierdurch bekannt, daß auf Antrag des Königl. Fisci zu Liegnitz, als Extrahenten, ein anderweiter Subhastations-Termin, wegen des, den Inhabern der Handlung Conrad und Söhne gehörigen, in der Nicolaigasse sub No. 292. allhier gelegenen Brauhofs, nebst Fabrikgebäuden auf den drey und zwanzigsten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Königk an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle auf dem Neuen Hause allhier, anberaumet worden ist und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, zur besagten Zeit sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags, mit Genehmigung des Extrahenten gewärtig zu seyn. Besondere Kaufsbedingungen sind, daß eine angemessene Caution erlegt und das Erstehungsgeld baar in Courant, bey der Adjudication bezahlt werden muß.

Das Stadtgericht.

*) Glogau den 15ten July 1822. Das in Glogauschen Creise zu Czandenrecht gelegene, zufolge der im Juny d. J. gefertigten kreisjustizräthl. Taxe

auf

auf 3341 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte Gut Groß- und Klein-Weidisch ist auf den Antrag der Intestat-Erben des Domherrn Andre du Fresne de Francheville sub hasta gestellt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe auf der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur in den gewöhnlichen Arbeitsstunden einsehen können, werden daher aufgefordert, in denen auf den 16. October d. J., auf den 18. December a. c. und auf den 19 Februar a. f. anberaumten Licitations-Terminen, wovon der Letzte peremtorisch ist, persönlich oder durch hinreichend informirte, mit Special-Vollmacht versehene hiesige Justiz-Commissarien, vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ledebur, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schloß zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, indem bey Abfassung des Adjudications-Bescheides auf keine spätere Gebothe Rücksicht genommen werden kann.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Löwenberg den 9ten July 1822. Von dem reichsgräflich v. Nostitz-Rieneckschen Justizamt der Herrschaft Neuland wird hierdurch kund und zu wissen gethan, daß das dem Häusler Gottlob Kalkbrenner zugehörige in Seifersdorf Bunzlauschen Creises sub No. 138 belegene und auf 186 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Auenhaus, nebst Zubehör auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich und meistbiethend verkauft werden soll. Zahlungs- und und des Besitzes fähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in dem dieserhalb anberaumten einzigen peremtorischen Termine den 16. October 1822. Vormittags um 11 Uhr in der Canzley zu Neuland zu erscheinen, die Kaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden besagtes Grundstück, in sofern kein rechtliches Hinderniß eintritt, gegen baare Bezahlung werde zugeschlagen werden. Auf Gebothe die nach Beendigung des Termins eingehen, kann nicht weiter geachtet, übrigens aber die Taxe in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii täglich eingesehen werden.

Reichsgräfl. v. Nostitz Rienecksches Justizamt der Herrschaft Neuland.
Puchau.

*) Schmiedeberg den 17. Juli 1822. Das allhier No. 468. belegene, mit einem kleinen Garten versehene laut Taxe auf 72 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Bandmeister Kuhntsche Haus soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem am 14ten October c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, und wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Wartenberg den 26sten Juli 1822. Da auf Antrag der Bauer Jacob Fritschschen Vormundschaft das hieselbst bey der Stadt zu Klein-Kosel sub No. 3. belegne, zum Nachlasse des Bauer Jacob Fritsch gehörige und auf 917 Rthl. 15 sgr. gewürdigte Bauergut öffentlich an den Meistbiethenden Schuldenhalber verkauft werden soll; so ist ein peremtorischer Biethungstermin auf den 15ten October a. c.

Vor-

Vormittags hieselbst anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neumarkt den 4ten July 1822. Die zu Rathen sub No. 16. gelegene Dreschgärtnerstelle des Christoph Hoffmann, welche von den Ortsgerichten auf 340 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, wird Schuldenhalber subhastirt. Es ist ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 23sten September d. J. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden. Kauflustige, welche Besitz- und Zahlungsfähig sind, haben sich zur bestimmten Zeit vor dem Gerichtsamte von Rathen in der Kanzley zu Lissa einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag und die Adjudication dieser Dreschgärtnerstelle an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich v. Maltzansches Gerichtsamt der Lissaer Güter.

Fürstenstein den 18ten Juny 1822. Erbtheilungshalber soll die zu Grunau Striegauer Kreises gelegene Wassermühle des verstorbenen Müllermeister Gottlieb Weiß, zwei Mahl- und einen Spitzgang enthaltend und ortsgerichtlich auf 3502 Rthlr. 11 sgr. 8 pf. gewürdigt, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen sich in dem hierzu auf künftigen 9ten September e. des Vormittags 9 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Grunau angesetzten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termin einzufinden, unter Nachweis ihrer Zahlungsfähigkeit ihre Gebothe abzugeben, und demnach unter Einwilligung der Erben den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Citationes Edictales.

Breslau den 21sten März 1822. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen nachstehender Truppentheile, als: A. des ehemals bestandenen 12ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments (v. Tschirschky) und insbesondere des ersten Bataillons (v. Köckritz), des zweyten Bataillons (v. Reinhardt), des 3ten Bataillons (v. Hochberg) dieses Regiments; B. des ehemals bestandenen 4ten schles. Landwehr-Cavallerie-Regiments (v. Reibnitz), welche bey den Regimentern vor der Festung Glogau im Jahre 1813. gestanden haben, von da im Februar 1814. nach Breslau marschirt und demnächst im März 1814. aufgelöset worden sind, für den Zeitraum vom Jahre 1813. bis ult. März 1814 aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Grodteck auf den 6ten September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissions-Räthe Kletke, Morgenbesser und der Justiz-Commissarius Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweis-

mittel

mittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Cassen werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. (gez.) Falkenhausen.

*) Glogau den 8ten July 1822. Auf den Antrag des Herrn v. Gellhorn werden alle diejenigen, welche an die auf das demselben zugehörige Gut Würchland Glogauschen Creises für die verwit. verstorbene Amtsräthin Kretschmer geb. Neumann laut Hypothekenschein vom 31. May 1802. in dem hiesigen Hypothekenbuch eingetragene Post per 12000 Rthlr. Cour., über welche sowohl jener Hypothekenschein, als das diesfällige von der Johanne Elise v. Leipziger geb. Kretschmer unterm 3ten May 1802. ausgestellte Schuld-Instrument verloren gegangen und deren Löschung im Hypothekenbuch nachgesucht worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber, oder sonst irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen in dem auf den 4ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr angesetzten peremtorischen Termin vor dem ernannten Deputirten Auscultator v. Ziegler persönlich oder durch informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, wozu für den Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Treutler und Bassenge vorgeschlagen werden, auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, solche durch Production der Original-Instrument oder auf andre Art zu bescheinigen und hiernächst rechtliches Erkenntniß, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie durch das abzufassende Präclusions-Urtheil mit allen Ansprüchen so wohl an das Gut Würchland als an dessen jetzigen Besitzer werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und mit Amortisation des oberwähnten Hypotheken-Instruments, so wie mit Löschung der sub No. 41. eingetragenen Post per 12000 Rthl. im Hypothekenbuche wird vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Ohlau den 29. July 1822. Von uns dem Königl. Domainen-Justizamt zu Ohlau werden: 1) der Jäger Johann Gottfried Dzialoß aus Bischwitz Ohlauer Creises und 2) der Dreschgärtner Franz Kaldon aus Rodeland Ohlauer Creises, welche beide sich vor circa 25 Jahren von ihren Auffenthaltsorten entfernt und seit dieser Zeit von ihrem Leben und Auffenthalt keine Nachricht gegeben haben, nebst deren etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer hinterbliebenen Ehefrauen hierdurch öffentlich vorgeladen und aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 1sten May 1823. Vormittags 11 Uhr anstehenden Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden und das Weitere im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr sämmtliches zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten Erben, soweit sie sich legitimiren können, ausgeantwortet werden wird.

Königl. Domainen-Justizamt.

*) Langenbielau bei Reichenbach den 20. July 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden auf Antrag der Verwandten nach benannte vermißte Soldaten als: 1) der in der Schlacht bei Leipzig am 16ten October 1813. blessirte und seitdem vermißte Landwehrmann des 13ten Schlesischen Landwehr-Infantrie-Regiments Carl Gottfried Weiß von hier, 2) der während der Schlacht

dey

bei Culm am 30sten August 1813. vermißte Landwehrmann des 9ten Schlesischen Landwehr-Infantrie-Regiments Johann Gottlieb Wilke von hier, 3) und der im Jahre 1806. nach dem Gefecht bei Prenzlau vermißte Soldat Johann Gottlieb Urban vom ehemaligen Regiment König von Preußen, aus Harthau bei Reichenbach gebürtig, so wie deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 4ten Juny 1823. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzley persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen und die gesetzliche Verhandlung, bei ihrem gänzlichen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß obgenannte Vermißte für todt erklärt und deren nachgelassenes Vermögen den sich meldenden und gehörig legitimirenden gesetzlichen Erben zuerkannt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.

Theiler.

*) Wartenberg den 1. August 1822. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß das Hypotheken-Instrument, bestehend in den Ehepakten des verstorbnen Landeshauptmanns Grafen v. Salisch und seiner gleichfalls verstorbenen Gemahlin Gottliebe Sophie Erdmuthe geb. v. Schimonska d. d. Breslau den 4ten August 1762. et confirm. den 20. April 1763. und einem Hypothekenschein d. d. Breslau den 6. Juni 1763., welches auf dem in hiesiger Freyen-Standesherrschaft gelegnen adlichen Ritterguts Dalbersdorf R. III. No im Hypothekenscheine sub Nro. 3. aufgeführt, für die gedachte Landeshauptmannin Gräfin v. Sallisch geb. v. Schimonska über ihren Contrados per 2400 Rthl. Morgengabe Grode und Nußtheil per 400 Rthlr. und über die in Natura verschriebnen Pferd und Wagen und das Genuß-Jahr eingetragen worden war, von der Frau Gläubigerin verlohren worden, und deshalb ihre Erben, da ihnen die Löschung bewirken zu lassen obliegt, das Aufgeboth dieses Instruments nach §. 115. sq. Part I. Tit. 51. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung nachgesucht haben. Wir laden daher hierdurch alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, vor, längstens in dem auf den 14. Novbr 1822. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstl. Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre an diese Hypothek habenden Ansprüche zu liquidiren, die nöthigen Beweise über ihre Behauptungen beyzubringen, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an das Hypotheken-Instrument werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Fürstl. Curländisch freystandesherrl. Gericht.

Lessing.

Leobschütz den 28. Juny 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte werden alle diejenigen, welche an das angeblich vernichtete Hypotheken-Instrument vom 21. November 1816., über die Eintragung eines Capitals von 69 rthl. 17 sgr. 1¼ pf. auf dem sub No. 2. in der Stadt belegenen, dem

Bürger

Bürger Ignatz Koslerschen Erben gehörigen Hauses, für das hiesige Brauermittel als Eigenthümer-, Cessionarien-, Pfand oder sonstige Briefinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem auf den 24. August früh um 11 Uhr vor dem Commissario Hr. Stadtgerichts-Assessor Kühn angesetzten Termine auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt und die Löschung des erwähnten Capitals im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Frankenstein den 5ten July 1822. Alle diejenigen, welche an das Capital von 80 Rthlr., welches auf der Niedermühle zu Quickendorf für die dasige Kirche eingetragen steht und das darüber lautende, angeblich verlohren gegangene Hypotheken Instrument vom 1sten Januar 1775. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, werden andurch vorgeladen, den 11ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Quickendorf in der Gerichtsamts-Canzley zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüchen daran geltend zu machen, indem die Ausbleibenden mit ihren Real-Ansprüchen an das verpfändete Grundstück werden präcludirt, ihnen wegen ihren desfallsigen Ansprüchen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt und das gedachte Hypotheken-Instrument wird amortisirt werden.

Das Graf v. Seherr Thoßsche Quickendorfer Gerichtsamt.

Grüssau den 26sten Januar 1822. Auf den Antrag des Invaliden Franz Föst aus Löwenberg werden dessen beiden Brüder Joseph und Anton Föst, Söhne des zu Schömberg verstorbenen Bürgers Friedrich Föst, welche bereits seit 17 Jahren abwesend sind, so wie deren etwanigen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich bey dem unterzeichneten Königl. Gericht persönlich oder schriftlich binnen 6 Monaten, spätestens aber in Termino den 11ten Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr zu melden und die weitere Verfügungen zu gewärtigen, widrigenfalls die beiden Verschollenen für todt erklärt, die sich nicht meldenden unbekannten Erben mit allen Erbes-Ansprüchen präcludirt und das Vermögen der ersteren den nächsten bekannten Anverwandten zuerkannt werden wird.

Offene Arreste.

Breslau den 9ten July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Kaufmann und Eigenthümer der Handlung Walpert und Compagnie Melchior Friedrich Hieronymus Seegnitz heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von der gedachten Handlung und dessen Eigenthümer etwas an Geldern, Effekten, Waaren und anderen Sachen, oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an sie oder ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen, oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offnen Arreste zuwider dennoch an die Handlung Walpert et Comp. oder dessen Eigenthümer oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches

für

für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes- und anderen Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ratibor den 28sten Juny 1822. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht das Vermögen des ab officio suspendirten Justit. und Bürgermeister v. Rosainsky zu Grottkau wegen begangener Cassen-Defecte in Beschlag genommen und der offene Arrest verhängt worden, so wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden, welche von demselben etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften bey sich und in Verwahrung haben, oder welche ihm etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit anbefohlen, dem gedachten rc. v. Rosainsky nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches dem Königl. Ober-Landesgerichte förderlamst getreulich anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Depositum des Fürstenthumsgerichts zu Neisse abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und dem v. Rosainsky dem ohngeachtet etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und anderweit beygetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfand- und andern Rechtes für verlustig werden erklärt werden. Wornach sich alle diejenigen, die es angehet zu achten haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermiethen sind einige Wohnungen mit und ohne Stallung auch eine Handlungs-Gelegenheit in meinem Hause nahe am Ohlauer-Thor. Das Nähere in meinem Comptoir Junkerngasse im Lübbertschen Hause No 604.

J. Müllendorf.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochgeehrten Publiko beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich in der englischen, franz. und italien. Sprache gründlich und faßlichen Unterricht ertheile und empfehle mich Ihrem Wohlwollen. Seit einer langen Reihe von Jahren dem Studium dieser Sprachen mit besonderer Liebe und Emsigkeit obliegend, vertraut mit der classischen Literatur der Engländer, Franzosen und Italiener so wie stets deßen mir die richtigste Aussprache zuzueignen, schmeichle ich mir auch denjenigen Personen, welche bereits Fertigkeit im Sprechen der erwähnten Sprachen erlangt haben, nützlich seyn zu können.

Henry Maria Melford, Nicolaigasse No. 186.

*) Breslau. Bey dem Königl. Lotterie-Einnehmer H. Saul im Wittwe Marscheltschen Hause am Ringe No. 579. sind Loose zur 45sten kleinen Lotterie für Auswärtige und hiesige zu haben.

*) Breslau. Zu vermiethen vor dem Oder-Thor hinter dem Birnbaum

am

am Holzplatz No 727. sind 3 Wohnungen a drey und zwey Stuben nebst nöthigen Zubehör für billige Miethe bald oder zu Michaeli zu beziehen.

Breslau. Am Ende der Schuhbrücke in No. 1767. ist Parterre eine Stube, Cabinet, Küche, Holzkammer zu vermiethen, auch kann es von einem ruhigen Miether bald bezogen werden.

Breslau den 25. Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142 Tit. 17. P I. des allgemeinen Landrechts, denen noch etwa unbekannten Gläubigern des am 3ten Januar 1819. verstorbenen Majors August v. Montowt und seiner am 29sten December 1812. verstorbenen ersten Ehegattin, Josephe geb. w. d. Helde die bevorstehende Theilung der Verlassenschaften unter deren Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diese Verlassenschaften in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3. Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6. Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Löwenberg den 18. Juny 1822. Das sub No. 17. in Deutmannsdorf belegene, auf 90 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des Gottlieb Neubert wird, weil derselbe sich als Zahlungsunfähig erkläret hat, hiermit subhastirt. Biethungslustige werden demnach aufgefordert, sich in Termino den 30. August c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause hieselbst vor dem ernannten Deputato, Vice-Land- und Stadtgerichts-Director Streckenbach einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger, welche einen Anspruch an den Gemeinschuldner zu machen haben, unter einem vorgeladen, solchen an die lediglich in dem Werth des Hauses bestehende Activ-Masse zu melden und gehörig zu bescheinigen, außerdem sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen an die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

König. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Waldenburg den 27. July 1822. Der Glas-Fabrikant Joseph Hilgert in Weißstein meines unterhabenden Creises ist entschlossen, wegen Verbesserung seiner Fabrique eine kleine Wassermühle, nebst Stampse zum Kies mahlen, zu erbauen und selbige an einen unbedeutenden, nicht weit von der Fabrique entfernten Wassergraben anzulegen. Das Wasser entspringt auf dem Territorio der Herrschaft Fürstenstein, dem sogenannten hohen Berge, womit sich das Rollen-Wasser der Steinkohlen-Gruben vereinigt. In Folge des Edicts vom 28. October 1810. fordere ich alle diejenigen, welche hiergegen ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hiemit auf, ihre Widersprüche binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bey mir anzumelden; nach Verlauf derselben werden solche nicht mehr beachtet.

Der Königl. Landrath

Graf v. Reichenbach.

Sonnabends den 10. August 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

Breslau den 23. Juny 1822. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die der verehl. Accise-Einnehmer v. Paczenska zugehörige, in Hundsfeld Oelsschen Creises belegene, von dem dortigen Magistrat auf 770 Rthlr. 21 sgr. 5 d'. Cour. gewürdigte Kleinbürgerstelle, welche aus einem noch unvollendeten Wohngebäude, einem Garten und drey Morgen zinsbaren Kirchenacker besteht, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine und zwar der 9te August, 10te September und 11te October c. anberaumt worden und es werden hierzu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 11ten October c. letzt peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Kleinbürgerstelle dem Meistbiethenden nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bey dem Magistrat in Hundsfeld als auch in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannnte Real-Prätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

*) Greiffenberg den 30sten July 1822. Nachdem zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe der den Conditor Langeschen Geschwistern hieselbst zugehörigen Grundstücke: 1) der im sogenannten Mittelfelde belegenen 4 Ackerstücke, im Taxwerthe von resp. 197 Rthlr. 12 gr., 175 Rthlr., 140 Rthlr. 15 gr. und 123 Rthlr. 18 gr.; 2) des an der Friedersdorfer Straße belegenen Ackerstücks, im Taxwerthe von 270 Rthlr. Courant; 3) des auf der Schoosdorfer Höhe belegenen Ackerstücks, im Taxwerthe von 230 Rthlr. 18 sgr. 9 pf. 4) des vor dem Löwenberger Thore belegenen Obst- und Grasegartens, im Taxwerth von 110 Rthlr. Cour; 5) des auf Stöckigter Feldern belegenen Teiches nebst dabei befindlichem Ackerfleck, im Taxwerthe von resp. 40 Rthlr. und 25 Rthlr. Cour.; 6) der sub Nro. 22. vor dem Laubaner Thore und sub Nro. 76. auf dem Mühlplane belegenen, beiden halben Scheuern, im Taxwerthe von resp. 85 Rthl.

85 Rthlr. und 50 Rthlr. ein anderweiter peremtorischer Licitations-Termin auf den 14ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden, so ladet das unterzeichnete Stadtgericht zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch vor, im gedachten Termine auf hiesigem Rathause im Stadtgerichts-Zimmer zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Grünberg den 13ten July 1822. Das vom Drechsler Johann August Walter für 240 Rthl. Courant erstandene Wohnhaus No 270. im 4. Viertel soll wegen unterlaßner Kaufgelder-Zahlung in Termino den 16 November dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause im Wege der nothwendigen Subhastation anderweitig öffentlich verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 18ten July 1822. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des der verwitt. Salomo gehörig gewesenen sub No. 176. allhier belegenen Hauses, folgende Termine, nämlich auf den 11ten October, 14ten December 1822. und peremtorie den 16ten Februar 1823 anberaumt worden sind, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Schweidnitz den 24sten Juny 1822. Auf den Antrag der Gottfried Lauschschen Real-Creditoren soll die denselben zugehörige sub No. 40. (48.) zu Heidersdorf belegene, von den Ortsgerichten, auf 187½ Rthlr. Courant abgeschätzte Halbgärtnerstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich in dem hierzu auf den 23sten September c. anberaumten peremtorischen Licitations-Termine verkauft werden und laden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich in besagtem Termine Vormittags um 10 Uhr in der gerichtsamtlichen Canzley zu Heidersdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf Nachgebothe aber keine Rücksicht genommen werden soll.

Königl. Domainen-Justizamt zu Heidersdorf und Langenöls.

Carlsruh den 21sten Juny 1822. Das zum Nachlaß des Töpfer Fiebig gehörige Haus zu Carlsruh, taxirt auf 450 Rthlr., wird auf den Antrag der Erben in dem einzigen Termine den 14. September d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Herzogl. Eugen Würtembergsches Gerichtsamt.

Grünberg den 15. Juny 1822. Der den Tuchmacher Carl August Loknerschen Erben gehörige Weingarten No. 1422., taxirt 66 Rthlr. 24 sgr. Cour., soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 31sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gleiwitz den 13ten Juni 1822. Auf den Antrag des Tischler Joh. Franz subhastirt das Königl. Stadtgericht zu Gleiwitz, in Termino den 23sten

Sep-

September 1822. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Gerichtslocale, die dem Tischler Franz eigenthümlich zugehörige sub No. 4. auf der Colonie Zedlitz gelegene wüste Colonistelle, welche nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe, auf 53 Rthl. 10 sgr. gewürdiget worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine unter der Versicherung eingeladen, daß an den Meistbiethenden der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des Besitzers, jetzt dessen Erben und der Real-Gläubiger und unter den Bedingungen: 1) baarer Einzahlung des Kaufgeldes ad Depositum; 2) Uebernahme der Subhastations-Kosten von Seiten des Käufers und 3) Annahme des Ackers ohne Früchte erfolgen wird.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag als den 12ten August werde ich wegen erhaltener Aufträge im Gewölbe, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke dem blauen Hirsch geradeüber diverse moderne Schnitt- und Galanterie-Waaren, wobey feine abgepaßte Bastard-Kleider, ferner eine Parthie Creas und carirte Leinwand, diverse Tuch-Reste, mehrere Sophas und Stühle, große und kleine Spiegel, ein halb Dutzend Ahorn Rohr-Stühle, 2 neue Guitarren und noch verschiedene andere Artikel meistbiethend in klingend Preuß. Cour. versteigern.

Joseph Cohn, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Bey der Montag als den 12ten fortzusetzenden Auction kommen außer den angekündigten Schnittwaaren, Tuchreste und Creas-Leinwand mehrere Rauten-Ringe, Ohrgehänge, Tisch- und Taschen-Uhren und eine sehr schöne Wanduhr, welche 14 Tage gehet, vor, um Zuspruch bittet der Auctions-Commiss.

Hirschfeld.

*) Breslau. Montag den 12. dieses und folgende Tage früh um 10 und Nachmittags 2 Uhr, werde ich in meinem Local, Ohlauergasse zur Löwengrube genannten Hause eine Quantität beinah 100jährige Medaillen, Jouvelen ein Lager von modernen Schnittwaaren, Tuchreste, seidne Madratzen, altes und neues Meublement gegen baare Zahlung in klingenden Preuß. Courant verauctioniren.

Eduard Pick, Auctions-Commissarius.

*) Liegnitz den 6ten August 1822. Montag den 19ten August a. c. und folgende Tage Nachmittags um 2 Uhr sollen auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst in dessen Auctionsstube allerhand Sachen, als: Leinenzeug, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücke, einige Bälchen Drillich und Pikee, ferner 1 Ladentisch mit eichnem Tischblatt und Schubladen zum verschließen, 1 eiserner Ofen nebst Rost und 7 Ellen eiserne Rauchröhre, an den Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung in Cour. öffentlich verkauft werden, wozu Käufer ergebenst einladet.

Jäkel, Land- und Stadtgerichts-Auctionator.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 21. Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii Fisci der Kantonist Caspar

Ignatz

Ignatz Fischer aus Neu-Mohrau, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Rewisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 8ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Groddeck anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. 3.)

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 30sten April 1822. Der Ernst August Carl ist gerichtlich für einen Verschwender erklärt worden und das Königl Stadt-Waisenamt hat auf Vorladung der unbekannten Gläubiger angetragen. Wir laden daher in Gemäßheit des §. 174. Tit. 51. P. I. der Allgemeinen Gerichtsordnung die etwanigen unbekannten Gläubiger des Ernst August Carl hierdurch öffentlich vor, vor unserem Deputirten, dem Herrn Justizrath Vogt, in Termino den 10ten September Vormittags um 9 Uhr in unserm Geschäfts-Zimmer zu erscheinen, ihre Forderungen an den ꝛc. Carl zu liquidiren und zu verificiren; widrigenfalls sie nicht nur die Vermuthung wider sich haben werden, daß sie dem ꝛc. Carl erst nach der Prodigalitäts-Erklärung creditirt, wenn auch ihre Instrumente von älterm Dato wären, sondern auch wenn sie nach Ablauf des Termins ihre Forderungen einklagen und bei der Instruktion der Sache das Gegentheil obiger Vermuthung nicht ausgemittelt wird, mit ihren Forderungen werden abgewiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Raudten den 6ten August 1822. Das Königl. Stadtgericht allhier citirt hiermit den seit 1805. vermißten Mousquetier Johann Behlich auf Instanz seiner Ehefrau Johanne Eleonora Behlich geb. Neumann binnen 3 Monaten spätestens aber in dem angesetzten Termine den 13ten November c. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Rathhause ohnfehlbar zu erscheinen, im Fall seines Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß in Contumaciam weiter verfahren und auf Trennung der Ehe dem Antrage gedachter seiner Ehefrau gemäß erkannt werden wird.

Oels den 21sten May 1822. Von Seiten des herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Eröffnung des Liquidations-Prozeßes über die künftigen Kaufgelder des zur öffentlichen nothwendigen Subhastation gestellten im Fürstenthume Oels und dessen Ols-Bernstädtschen Kreise gelegenen freien Allodial-Rittergutes Ober-Mittel und Nieder-Pangau, auf den Antrag eines Real-Gläubigers zu verfügen befunden worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche Ansprüche an das Gut oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Fischer in dem Parteyenzimmer des Fürstenthumsgerichts auf den 12ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine, entweder in Person oder durch zuläßige mit Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft die Herren Justizcommis-

commissalen Tiede und van der Sloot in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Uebrigens wird die Verwarnigung beygefügt, daß die Aussenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen Kaufgelder, präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden solle.

*) Tarnowitz in Oberschlesien den 2ten July 1822. Die bereits seit 40 Jahren abwesenden beyden Brüder Johann und Valentin Oculus von denen der erstere als Schneider, der letztere aber als Gerbergesell nach Crakau gewandert keiner seit letzteren Ort aber Kunde über seinen ferneren Aufenthalt gegeben, werden auf den Antrag ihres Bruders, des Freistellenbesitzer Wenzel Oculus zu Repten, hierdurch nebst ihren unbekannten etwanigen Erben und Erbnehmern öffentlich mit der Aufgabe vorgeladen, binnen längstens 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 15ten May 1823 sich bey dem unterzeichneten Gerichtsamt hierorts persönlich oder schriftlich zu melden und die weitere Anweisung wegen der noch ihrem Vater George Oculus hinterbliebenen zu Repten belegenen Freistelle zu erwarten, widrigenfalls auf die Todeserklärung und was dem anhängig erkannt werden wird.

Das Gerichtsamt Repten.

Reuß, als Justit.

Glatz den 3. Juny 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht wird der von hier gebürtige Studiosus Joseph Bartsch, leibliche Sohn des hieselbst verstorbenen bürgerlichen Handelsmanns Florian Bartsch, welcher gegenwärtig 40 Jahr alt ist und seit seinem im Jahre 1804 erfolgten Abgange von der Universität Halle von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner Stiefgeschwister-Kinder Magdalena und Josepha Geschwistern Zimmermann, welche ihm in dem Testament seiner verstorbenen Stiefmutter Theresia zuletzt verwit. Bartsch vorher verwit. gewesenen Zimmermann geb. Wenke de publ. 20sten Februar 1808. in das ihm darinn ausgesetzte Erbtheil, als sein dermalen nur noch vorhandenes Vermögen, auf den Fall seiner während einer 10jährigen Frist nicht erfolgenden Zurückkehr substituiret worden, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwanigen Erben binnen 9 Monat, spätestens aber in dem auf den 27sten März 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß er, Joseph Bartsch, per sententiam für todt erklärt und sein vorgedachtes stiefmütterliches Erbtheil den als substituirten Erben sich legitimirenden obgenannten Geschwistern Zimmermann zur freien Disposition überlassen wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusion als nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von den als rechtmäßige Empfänger angenommenen Geschwisteren Zimmermann weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit demjenigen zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden seyn dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rie-

Nieder-Gerlachsheim im Winkel den 5ten Februar 1822. Auf Antrag der nachgelassenen Erben des verschollenen Kayserl. Oestreichischen Soldaten Carl Traugott Hartmann von hier, wird derselbe, oder dessen unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, den Eilften Februar 1823 vor unterzeichneten Gerichtsamte in Person zu erscheinen, oder sich auch schon vorher schriftlich zu melden, sich gehörig zu legitimiren und weiterer Anweisung zu gewärtigen, unter der Warnung, daß der Verschollene außerdem für todt erklärt und sein hiesiges Vermögen seinen Erben werde verabfolgt werden.

Das Gerichtsamt daselbst.

Bellmann.

Grottkau den 11. März 1822. Der aus Falkenau gebürtige 27 Jahr alte als Soldat seit der im Jahr 1813. an der Katzbach erfolgten Schlacht verscholline Freygärtnersohn Hieronimus Schike wird auf Antrag seiner Geschwister hiemit aufgefordert, in Person oder durch einen Bevollmächtigten, oder durch seine Erben spätestens in dem peremtorischen Termine den 24sten December a. c. vor uns zu Grottkau in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen und über sein Leben und seinen Aufenthalt Anzeige zu machen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein Vermögen seinen Geschwistern zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt der Güter Falkenau.

Wichura.

Bunzlau den 21sten May 1822. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte wird der seit dem Jahre 1807. mithin über 15 Jahre abwesende Soldat Carl Gottlob Emrich, aus dem Bunzlauer Stadtdorfe Eckersdorf, ein Sohn des daselbst verstorbenen Inwohnners Gottfried Emrich, auf Ansuchen dessen leiblichen Bruders Häusler Johann Gottfried Emrich zu Ober-Lichtenau Laubaner Kreises dessen Stiefmutter Susanne Elisabeth verwit. Inwohner Emrich geb. Kalkbrenner und der Vormundschaft dessen 3 Stiefgeschwister: Christiane Rosine, Anne Rosine und Johanne Juliane Geschwister Emrich zu Eckersdorf, welche von des gedachten Verschollenen Leben und Aufenthalt, welcher angeblich im Jahre 1807 in der Affaire bei Kanth und Schweidnitz von einer feindlichen Flinten-Kugel getroffen worden und todt liegen geblieben, welches aber nicht erwiesen werden können, seit der Zeit desselben Abwesenheit keine Nachricht erhalten dargestellt öffentlich vorgeladen, daß er oder die etwa von ihm zurück gelassene unbekannte Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 28sten März 1823. Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause hieselbst vor dem Deputato, Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Schulze sich entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, und daselbst wegen An- und Ausführung seines Rechts an das für ihn im Deposito des hiesigen Königl. Stadtgerichts befindlichen 50 Rthlr. Courant Handgeld, weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß auf Anregung der Extrahenten mit der Instruction der Sache ferner verfahren auch dem Befinden nach auf seine Todeserklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze werde erkannt und sothane Erbschaftsgelder seiner Stiefmutter mit $\frac{1}{3}$ und seinen 3 Stiefgeschwistern und leiblichen Bruder mit $\frac{2}{3}$ als seinen sich gemeldeten nächsten

Erben

Erben werden zugesprochen und verabfolgt werden. Wornach sich also der gedachte Abwesende nebst seinen etwanigen Erben zu achten haben.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 8ten Novbr. 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau ladet hierdurch den im ehemaligen v. Kellerschen Regiment gestandenen Soldaten Andreas Müller aus Kotzemeuschel geboren den 1sten Decbr. 1747., welcher im Jahre 1793. in das Lazareth zu Worms gebracht worden, und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat, vor, und zwar sowohl ihn selbst, als wenn er gestorben, seine Erben und Erbnehmer, sich binnen 9 Monaten, spätestens den 24sten Septbr. 1822. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichtshause zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls der rc. Müller für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden nächsten Verwandten überlassen werden soll.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine Kammerjungfer mit guten Attesten versehen und in allen vorzüglichen weiblichen Arbeiten erfahren, welche auch als Wirthschafterin kann gebraucht werden, sucht zu Michaeli ihr weiteres Unterkommen; das Nähere sagt Unterschriebener

der Agent C. L. Meyer Naschmarkt im halben Mond.

*) Breslau. Zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen, ist auf der Büttnergasse im goldenen Adler der dritte Stock, mit und ohne Meubles. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau. In No. 178. im Meubles-Gewölbe auf der Nicolaigasse steht ein großer kupferner Waschkessel billig zum Verkauf.

*) Breslau den 8. August 1822. Der vormalige neuschlesische Domainen-Arzt Dr. Med. Löwe macht seinen Aufenthalt hieselbst und zugleich bekannt, daß er vor dem Nicolai-Thore in den 4 Linden wohnt.

Breslau. Eine bequeme Wohnung vor dem Sandthore ist zu erfragen im Gewölbe am Maria Magd. Kirchhofe.

*) Breslau. Ein Koch von mittlern Jahren mit guten Zeugnissen versehn, der auch Bedienung mit verrichten will, wünscht hier oder auf dem Land ein baldiges Unterkommen. Das Nähere ist zu erfahren, im Einhorn auf der Schuhbrüke.

*) Breslau. Seit dem vorigen Monat wohne ich auf der Weidengasse No. 1084. neben der Stadt Paris. Zugleich zeige ich hiermit an, daß die systematischen Privat-Vorträge über reine und angewandte Mathematik, über alle Theile der städtischen und öconomischen Baukunst, verbunden mit dem Unterricht im Architektur-Plan rc. Zeichnen für Architekten und Bauhandwerker, ununterbrochen fortgehen. Gründliche Behandlung der hier berührten Materien und die sehr zu berücksichtigende Entfernung jeglichen Zeitverlustes, läßt bey sehr billigen Bedingungen noch mehrere Theilnehmer erwarten. Hampelt.

*) Breslau. Den 14. August geht eine gedeckte Chaise über Dresden nach Leipzig, wozu noch eine Person oder Gesellschafterin für ein billiges Reisegeld mitfahren kann, zu erfragen auf dem Roßmarkt No. 526. an der Oberamtsbrücke.

*) Bres-

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum wird hiermit bekannt, gemacht, daß künftigen Sonntag und folgende Tage in dem optischen Theater auf dem Exerzierplatze nebst den malerischen Vorstellungen zum Beschluß jedesmal Phantosmagorieen gegeben werden. Das Nähere werden die Anschlagzettel anzeigen. Um zahlreichen Besuch bittet E. Frey.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 3. bis 8. August 1822.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Bäckers Gottfried Ludwig Rösler T. Anna Amalie. Des B. und Tuchscheers Christian Keller T. Maria Friederike Charlotte Amalie. Des B. und Schuhmachers Johann Friedrich Brauer T. Juliane Friederike Sophie. Des B. und Saamhändlers Carl Benjamin Fischer T. Maria Rosine Elisabeth.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Getreidemäcklers Heinrich Keiser T. Johanne Rosine. Des B. und Kretschmers Carl Christian Hanke T. Emilie Wilhelmine. Des B. und Händlers Johann Christoph Jänisch T. Carl Christoph Moritz.

Zu St. Bernhardin. Des Dr. Philos. und erster Lehrer am evangl. Seminar. Hrn. Wilhelm Harnisch T. Ulricke Thusnelda Emma. Des Königl. Regierungs-Bauschreibers Hrn. Johann Carl Scholz T. Anna Louise.

Zu U. L. Fr. auf dem Sande. Des Mitgliedes der Buchdruckerkunst Hrn. Anton Dietrich T. Anna Maria Carolina Edmunde.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Drechslers Ernst Rihm S. Carl Philipp.

Gestorbene

Zu St. Elisabeth. Des B. und Weinbrenners Johann Friedrich Zimmermann T. Juliane Dorothee Rosine, alt 13 T.

Zu St. Barbara. Des B. und Schneiders Johann Gottfried Laudon S. Ernst, alt 14 T. Des B. und Nagelschmidts Johann Volcke S. Johann Gottlob, alt 19 J. Des B. und Pflanzgärtners George Döring T. Eleonora Rosina, alt 3 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Benditors Johann Gottfried Schepe S. Johann Julius, alt 3 J. 3 W. Des B. und Schneiders Carl Mathias Kessel Ehefrau Carolina geb. Walter, alt 52 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Kirschners Johann Gottlieb Klose T. Bertha, alt 1 Jahr 3 M. Des B. und Kirschners Johann Bartus S. Friedrich Wilhelm Herrmann, alt 9 M.

Zu U. L. Fr. auf dem Sande. Des B. und Tischlers Gottfried Ehrbar S. Friedr. Wilhelm, alt 8 T. Des B. und Glasers Peter Friedrich Jungfer Tochter Juliane, alt 25 J.